



Schweinfurter

OberLandKURIER

Informationen aus Kultur, Tourismus und Wirtschaft

Ausgabe Nr. 66 • Dezember 2022 – Februar 2023



www.oberlandkurier.de

Herausgeber

Rudolph Druck OHG, Ebertshausen & Schweinfurt,
www.rudolphdruck.de

Redaktion

Philipp Bauernschubert, Renate Blenk
Klaus Bub, Volker Elsner, Gudrun Zimmermann,
Stefan Erhard
v.i.S.d.P.: Theresia Rudolph, Lorenz Rothmann

Anschrift

Schweinfurter OberLandKurier
Schleifweg 1 · 97532 Ebertshausen
Telefon 09724 9300, Fax 09724 9301

E-Mail Adresse

oberlandkurier@rudolphdruck.de

Internet Adresse

http://www.oberlandkurier.de

Auflage

Der OberLandKurier erscheint vierteljährlich
in einer Auflage von 10.500 Exemplaren.
Verteilung an die Haushalte aller Gemeindeteile von
Schonungen, Stadtlauringen, Üchtelhausen, Thundorf,
Maßbach und Rannungen, zusätzlich zu den Auslegestellen.
Außerdem erhältlich in den Rathäusern des Landkreises
Schweinfurt sowie Thundorf, Rannungen und Maßbach und
im Landratsamt Bad Kissingen.

Nächster Erscheinungstermin: Anfang März 2023

Redaktionsschluss: Anfang Februar 2023

Layout/Gestaltung und Druck

Rudolph Druck OHG, Ebertshausen & Schweinfurt,
www.rudolphdruck.de

Haftungsausschluss

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall
die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Leserbriefe

Sind erwünscht, ohne aber den Abdruck zu garantieren.

Anzeigenpreise

Fordern Sie bitte die Preisliste an.
PDF-Datei zum freien Download unter
www.oberlandkurier.de
Ansprechpartner für Anzeigenkunden:
Jennifer Budau, Telefon 09724 9300,
E-Mail oberlandkurier@rudolphdruck.de

Titelbild

Rathaus Stadtlauringen zur Weihnachtszeit



Wir wünschen Ihnen und
Ihrer Familie ein frohes
Weihnachtsfest und al-
les Gute im neuen Jahr!

www.uez.de

Auslagestellen des OberLandkuriers

Schonungen

Banken; Apotheke; Bibliothek; Einzelhandel,
Fürst/Autoreparatur, Schreibwaren Helmschrott

Stadtlauringen

Sparkasse, Bäckerei Braun, Metzgerei Bertrams-Hofladen,

Üchtelhausen - Kindergärten

Oberlauringen - Igros

Maßbach

Krug Bekleidungshaus/Poststelle; Tankstelle; Arztpraxen Golze
und Newiger; Bäckerei Schmitt; Physiotherapie Blaubörför
sowie Schmitt; Sanitär Schüller; Pizzeria Capri, Theaterstube

Rannungen

Bücherei; Kindergarten; Bäckerei; Edeka; Raiffeisenbank

Thundorf

„Altes Häusle“; Kindergarten

Aidhausen

Aidhäuser Dorfläde

Schweinfurt

Tourist-Info Schweinfurt 360°; Landratsamt



und in allen Rathäusern.

Hurra wir leben noch!

Editorial

Wonach wir uns am Ende des letzten Jahres noch sehnten ist heuer Wirklichkeit – Corona hat uns in die Normalität entlassen und wir können Weihnachten und die Adventszeit feiern wie früher.

Doch inzwischen haben uns andere Katastrophen eingeholt. Krieg in Europa, damit einhergehen Teuerung und Energiekrise. Ganz zu schweigen von der Klimaveränderung, die eigentlich das Hauptproblem unserer Zeit ist.

Liest man den Oberlandkurier, spiegelt sich davon wenig in seinem Inhalt wieder. Denn das Leben geht weiter und ist wie das Leben eben ist, bestimmt von unseren täglichen, ja alltäglichen Gewohnheiten und Begebenheiten. Der Augenblick ist das, was zählt und unser Leben bestimmt. Zukunftsangst und Katastrophenszenarien bringen uns nicht weiter.

Miteinander hoffnungsvoll und kreativ die anstehenden Aufgaben angehen und dann auch bewältigen – das ist was uns voranbringt und uns weiter kommen lässt.

Im Schweinfurter Oberland „fühlt“ sich alles wieder relativ „normal“ an.

Die Weihnachtsmärkte sind zurück. Es gibt Advents- und Weihnachtskonzerte, Theateraufführungen und und und. Gehen Sie hinaus und nehmen Sie am Leben bei uns Teil, genießen sie unsere „Normalität“ und vor allem die Augenblicke, die wirklich zählen und bleiben Sie gesund.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Ihnen, unseren Lesern und Leserinnen, sowie bei den Anzeigenkunden bedanken, dass sie uns die Treue gehalten haben.

Bei allen, die einen Beitrag zum Schweinfurter Oberlandkurier geleistet haben.

Besonders bei allen Redaktionsmitgliedern.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes, ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023:

Und ein Quäntchen Humor.

RESI RUDOLPH



Vani's
KOSMETIKSTUDIO
VANESSA SCHNEIDER

GESICHTSBEHANDLUNGEN
MICRONEEDLING & BB GLOW
PLASMA PEN
AQUA FACIAL
NADELLOSES FADENLIFTING
LASHES & BROWS
PERMANENT MAKE-UP
NAGELMODELLAGE & FUSSPFLEGE
WAXING
MAKE-UP & HOCHSTECKFRISUREN
ZAHNBLEACHING

VANESSA SCHNEIDER
Untere Abergstraße 6 · 97711 Poppenlauer
f Vauis Kosmetikstudio @vauis_kosmetikstudio
Tel: +49 (0) 15153532255

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Do: 9.00 - 15.00 Uhr / 18.30 - 21.30 Uhr
Fr: 9.00 - 21.00 Uhr
Sa: Nach Vereinbarung

Aktuelles

aus dem Schweinfurter OberLand



*Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,*

dieses Jahr hatte es in sich:
Krieg, Inflation, Pandemie,
ein außergewöhnlicher Hitze-

sommer und jetzt auch noch eine akute Energiekrise. Scheinbar machtlos sind wir den (menschgemachten) Katastrophen dieser Welt ausgesetzt. Womöglich müssen wir uns alle noch daran gewöhnen, dass in einer globalisierten Welt alles mit allem zusammenhängt.

Wie wichtig Energie für unser zivilisiertes Leben geworden ist, erleben wir immer, wenn es ungewollt zu einem Stromausfall kommt. Spätestens dann wird uns bewusst, dass es kein Naturgesetz ist, dass der Strom immer und überall verfügbar ist und aus der Steckdose kommt.

Das Schweinfurter OberLand hat im Hinblick auf die Energiewende und Versorgungssicherheit Maßstäbe gesetzt. Einer der größten zusammenhängenden Photovoltaik-Anlagen Bayerns und einer der größten Windparks sind in den letzten Jahren tatsächlich in den Mitgliedsgemeinden unserer Allianz entstanden. Mit vielen kleineren und größeren klimafreundlichen Energieerzeugungsanlagen in unserer Allianz Schweinfurter OberLand haben wir längst eine Vorreiterrolle eingenommen. Tatsächlich produzieren wir heute schon so viel Strom aus regenerativer Energie, wie alle privaten Haushalte im Schweinfurter OberLand gemeinsam verbrauchen. Wir reden nicht nur über die Energiewende, sondern setzen seit vielen Jahren Akzente für eine dezentrale, klimafreundliche Energieerzeugung.

Längst haben wir Bürgermeister und auch die Gemeinderäte erkannt, dass die CO₂-neutrale Energiegewinnung ein wichtiger Standortfaktor für unsere heimische Wirtschaft ist. Wir haben uns auf den Weg gemacht und wollen in Kürze eine gemeinsame Energiegesellschaft gründen mit dem Ziel, dass die Wertschöpfung weitgehend bei den Mitgliedsgemeinden und bei unseren Bürgerinnen und Bürger verbleibt. Das Schweinfurter OberLand erstreckt sich auf einer Fläche von etwa 300 Quadratkilometer, was in etwa der 10-fachen Größe der Stadt Schweinfurt entspricht. Damit gibt es enormes Potenzial, klimafreundlichen Strom im Einklang mit

Natur und Mensch zu erzeugen, die vor allem der energiehungrigen Großindustrie zugutekommt.

Die interkommunale Zusammenarbeit zwischen unseren sechs Mitgliedsgemeinden hat sich längst bewährt. Während es bei der beabsichtigten Gründung einer Energiegesellschaft bereits konkrete Fortschritte gibt, haben die Bürgermeister und Gemeinderäte auch im Hinblick auf den Breitbandausbau die Zusammenarbeit intensiviert. Das Schweinfurter OberLand hat sich erfolgreich um Fördermittel der Gigabitrichtlinie beworben und darf sich über etwa 7 Mio. Euro Zuschuss freuen. In einem weiteren Ausbauschnitt sollen nun 1.351 Haushalte von schnellerem Internet profitieren. Und auch für das nächste Bundesförderprogramm wurde die Zusammenarbeit bereits vereinbart, sodass ein weiterer umfassender Breitbandausbau erfolgen soll. Wir wollen keine Möglichkeit ungenutzt lassen, den Glasfaserausbau voranzutreiben.

Eine Erfolgsgeschichte ist sicherlich auch das Regionalbudget, das uns das Amt für Ländliche Entwicklung zur Verfügung stellt. Nur ILE-Regionen wie das Schweinfurter OberLand kommen in den Genuss dieser besonderen Förderung. Mehrere Dutzend Kleinprojekte konnten bisher gefördert und damit viel Gutes bewirkt werden. Bis Ende dieses Jahres läuft die Bewerbungsfrist für die neue Förderperiode.

Ein turbulentes Jahr neigt sich nun dem Ende entgegen: Für unser Schweinfurter OberLand kann ich sagen, dass wir wieder Vieles bewirkt und geschafft haben. Besonders das Festwochenende „Wunderbar Wanderbar“ in Poppenlauer wird uns in guter Erinnerung bleiben. Kommendes Jahr wird Waldsachsen und damit die Großgemeinde Schonungen Ausrichter sein.

Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen auch im Namen meiner Bürgermeisterkollegen/in Matthias Klement, Friedel Heckenlauer, Johannes Grebner, Judith Dekant und Fridolin Zehner eine gute Zeit, eine geruhsame Advents- und Weihnachtszeit! Bleiben Sie gesund und Ihrer Heimat zugewogen.

IHR STEFAN ROTTMANN,
1. Bürgermeister Gemeinde Schonungen
Allianzsprecher des Schweinfurter OberLandes

Das Schweinfurter OberLand als Pionier der ILE-Regionen

In Klosterlangheim wurden weitere Ziele und Projekte für die Zukunft definiert

Landauf, landab sind es dem Grunde nach die gleichen Herausforderungen und Probleme, denen sich die Kommunen stellen müssen. Warum also nicht auch gemeinsam Lösungen entwickeln und umsetzen, dachte man sich im Schweinfurter OberLand.

Und so gründete man vor vielen Jahren eine sogenannte ILE-Region, zu denen heute die Mitgliedsgemeinden Thundorf i. Ufr., Stadtlauringen, Schonungen, Üchtelhausen, Maßbach und Rannungen gehören. Die Allianz Schweinfurter OberLand ist mittlerweile ein geläufiger Begriff und einer der ältesten Zusammenschlüsse von Kommunen dieser Art. Eine beachtliche Fläche von 300 Quadratkilometer und mehr als 22.000 Einwohnern zählen zum OberLand.

Auch das Amt für Ländliche Entwicklung hat das Potenzial der interkommunalen Zusammenarbeit früh erkannt und fördert seit 2009 die Umsetzungsbegleitung, also das Allianzmanagement. Mehrere hunderttausend Euro sind so in die ILE-Region geflossen. Zuletzt konnte ein Scheck über 367.000 Euro übergeben werden. Der Sitz des Schweinfurter OberLands und damit auch des Managements ist Schonungen: Bürgermeister Stefan Rottmann ist Sprecher der ILE-Region.

Jetzt geht das Förderverfahren sozusagen in die Verlängerung: Für die nächste 7-jährige Förderperiode gilt es nun Projekte und Ziele zu definieren, aber auch Rückschau zu halten.

Dazu begaben sich Bürgermeister und Gemeinderatsvertreter auf ein zweitägiges Strategieseminar in Klosterlangheim. Manfred Stadler und Elisabeth Reußner moderierten in souveräner Weise die Klausur, bei der verschiedenste Themenfelder an Pinnwänden bearbeitet wurden. Mit dabei war auch Gerald Kolb, der die ILE Schweinfurter OberLand seit vielen Jahren von Seiten des Amts für Ländliche Entwicklung begleitet.

Kerstin Brückner von der ILE-Region Hofheimer Land hielt dazu einen Impulsvortrag über das Thema „Innenentwicklung und soziales Miteinander“.

Vor allem aber stand das Miteinander der Seminarteilnehmer im Vordergrund: „Das Seminar hat uns noch enger zusammengeschweißt: Wir arbeiten alle vertrauensvoll und konstruktiv in verschiedensten Bereichen zusammen!“, erklärt ILE-Sprecher, Schonungen Bürgermeister Stefan Rottmann. Monatlich treffe man sich in Lenkungsgruppensitzungen und bespreche aktuelle Themen und Projekte. Viele erfolgreiche Projekte konnten zur Umsetzung gebracht werden.

ILE-Umsetzungsbegleiter Lorenz Rothmann hielt im Rahmen des Seminars nochmal eine umfassende Rückschau auf die vergangene Förderperiode, mit all ihren Projekten und Themenschwerpunkten. Vor allem im Bereich Innenentwicklung, Naherholung/Tourismus, Energiewende und Breitbandausbau habe man entscheidende Fortschritte gemacht.

Auch der Austausch und die Beratung in Krisenzeiten, z.B. im Hinblick auf die Energiekrise, die Unterbringung von Flüchtlingen oder während der Corona-Pandemie war für alle Mitgliedsgemeinden des Schweinfurter OberLands wertvoll.

Auch weiterhin wird das Schweinfurter OberLand den Fokus auf die Innenentwicklung und damit auch auf die Einwohnerentwicklung legen. Eine eigene Gesellschaft befindet sich in Gründung, um erneuerbare Energieprojekte oberlandweit zur Umsetzung zu bringen. Eine Daueraufgabe bleibt der Breitband- und Mobilfunkausbau: Dazu wollen sich die OberLand-Kommunen auch für die nächsten Förderprogramme bewerben. Und schließlich soll auch das Regionalbudget als Erfolgsmodell für Kleinprojekte weiter zur Umsetzung gebraucht werden. Gemeinsam haben sich die Bürgermeister und Gemeinderäte einen Fahrplan für die kommenden Jahre erarbeitet.



Die Seminarteilnehmer v.l.n.r.: Harald Mantel, Stefan Rottmann, Gerald Kolb, Matthias Klement, Lorenz Rothmann, Susanne Ziegler, Bernhard Düker, Volker Röder, Johannes Grebner, Fridolin Zehner, Jürgen Gleißner, Bernd Götzendörfer, Jürgen Schleier, Friedel Heckenlauer, Heiko Zimny, nicht im Bild: Bettina Bonengel, Winfried Reß

Wem gehört der Baum? „Er ist und bleibt in unseren Händen.“

Plantanz 2022 Rannungen

Mit diesem Frage- und Antwortspiel, das bei jedem Planfest gerufen wird, möchte ich an die wunderschönen Tage des Planfestes erinnern und die vielen Bilder geben einen Eindruck davon.

Am Plantanz ist Rannungen im Ausnahmezustand. Da ist das ganze Dorf auf den Beinen. So ganz vorbei ist es allerdings noch nicht. Der Baum kann nun bis Silvester in Rannungens Dorfmitte bestaunt werden. An Silvester wird der Planbaum eingelegt. Hierbei wird er mit all seinen Dekorationen und Utensilien versteigert. „Verstrichen“, so heißt es auf Rannungerisch.

Der Versteigerung folgt der Ball in der Mehrzweckhalle. Und nicht zu vergessen, das Aufstellen vom Christbaum am Samstag vor dem Ersten Advent. Das ist dann sozusagen der Planbaum Nr. Zwei. Zu beiden Veranstaltungen seid ihr Herzlich Willkommen. Der Planverein freut sich über jeden Gast aus Nah und Fern. Ein Hoch auf unsere Planpaare. Vielen Dank für das unvergessliche Planfest.

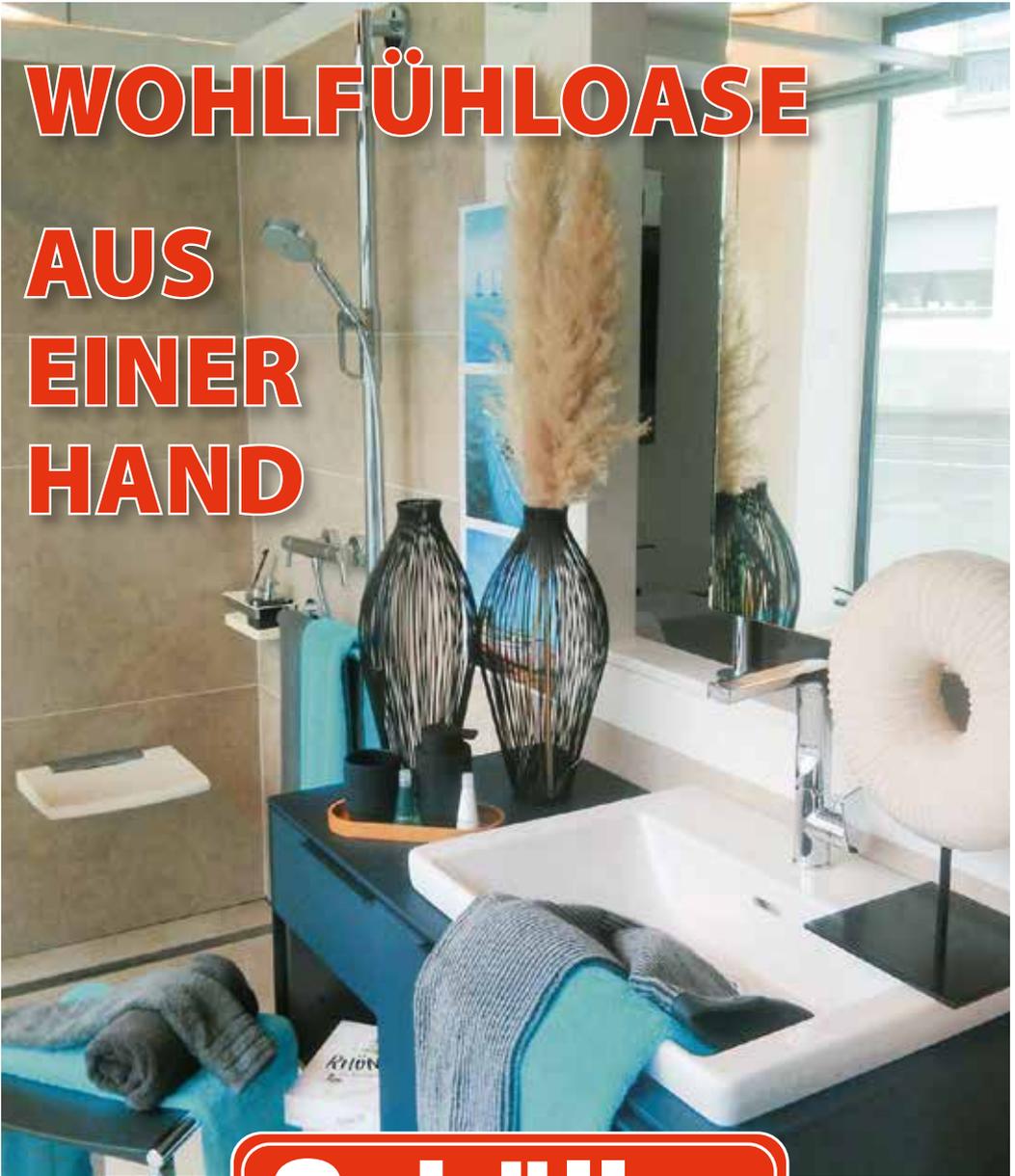
STEFAN ERHARD





WOHLFÜHLOASE

AUS EINER HAND



Schüller

**SANITÄR • HEIZUNG • SPENGLEREI
KUNDENDIENST • ELEKTROTECHNIK**

Schüller Haustechnik GmbH & Co. KG

Maßbach • Telefon (09735) 81 01
www.schueller-haustechnik.de

Wir gehen in die Verlängerung: „Einkaufen (nahezu) rund um die Uhr“

Gesucht werden die Standorte von Verkaufsautomaten und Verkaufsständen im
Schweinfurter OberLand

Liebe Leser und Leserinnen, das Gewinnspiel geht noch eine Runde weiter. Seit der vorherigen Ausgabe haben uns schon Zuschriften erreicht, aber wir sind der Meinung: Da geht noch mehr!

Meldet uns jeden öffentlich zugänglich Verkaufsautomaten mit Produkten für das tägliche Leben wie z.B. Backwaren, Wurst, Käse, Eier, Milch oder auch andere Gegenstände – hier sind der fast Fantasie keine Grenzen gesetzt (außer Zigarettenautomaten sowie Getränkeautomaten) Ihr seht einen Verkaufsstand zur Selbstbedienung z.B. bei Direktvermarktern, am Straßenrand oder im Dorf z.B. mit Obst, Kartoffeln, Eiern, ...? Dann nichts wie her mit einem Foto vom Stand, mit Ort, Straße und Hausnummer oder auch die GPS-Daten.

Die Automaten bzw. Verkaufsstände müssen innerhalb des Gebietes „Schweinfurter Oberland“ stehen. Die „Öffnungs-

zeiten“ spielen bei der Teilnahme am Gewinnspiel keine Rolle.

Zwei Angaben sind nötig

1. eine Standortbeschreibung z.B. Ort, Straße, Hs. Nr. oder die GPS-Daten des Automatenstandortes
2. möglichst ein Foto vom Automaten bzw. des Verkaufsstandes. Keine Kamera zur Hand? Dann schreibe uns kurz, was im Automat bzw. am Selbstbedienungsstand verkauft wird.

Was qualifiziert dich für einen Gewinn?

Wenn du uns noch deinen Namen und Telefonnr. oder E-Mailadresse mitteilst (damit wir Dich im Gewinnfalle erreichen können) nimmst du am Gewinnspiel teil.

Einsendungen per E-Mail an: foto@oberlandkurier.de (Betreff: „Automatengewinnspiel“) oder postalisch an: Schweinfurter Oberlandkurier, Schleifweg 1, 97532 Ebertshausen, Stichwort „Automatengewinnspiel“

Einsendeschluss 31.12.2022. Es zählt der Eingang deiner Nachricht/deines Briefes bei uns.

Was gibt es zu gewinnen?

Produkte aus den eingesandten Standorten von Automaten/Verkaufsständen. Die 10 GewinnerInnen werden per Los ermittelt. Mehrere Einsendungen pro TeilnehmerIn erhöhen deine Gewinnchance 😊 Mitmachen dürfen alle – auch die Betreiber der Automaten/Verkaufsstände. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Übergabe der Gewinne erfolgt persönlich in der Druckerei Rudolph (in Ebertshausen) oder per Versand innerhalb Deutschlands. Sponsor der Gewinne ist das Steinbeis-Beratungszentrum Fachkräftesicherung aus Stadtlauringen.

Übermittelte personenbezogene Daten (z.B. deine Kontaktdaten) werden nur zum Zwecke der Gewinnermittlung erfasst, gespeichert und verarbeitet und anschließend gelöscht.

Foto: Frau Koch, Verkaufsstand: Altes Häusle in Thundorf, Hainweg 4



Unser Dorf ist schöner geworden

Dorf- und Flurneuordnung in Sulzdorf

Ein gelungenes Gemeinschaftsprojekt der Dorferneuerung durch das Amt für ländliche Entwicklung in Zusammenarbeit mit dem Markt Stadtlauringen, dem Wasserzweckverband und dem Staatlichen Straßenbauamt.

Es war ein langer Weg, doch nun ist es fast vollbracht. 14 Jahre sind ins Land gegangen vom Beginn der Planungen, mit dem Start in Klosterlangheim 2008 bis in den November 2022. Im 13. OberLandkurier vom März 2009 hatten wir schon einmal berichtet über den Beginn der Dorferneuerung und die Entwicklung der Planungen, jetzt sind wir schon bei der 66. Ausgabe.

Mitte November wird der letzte Stein von der Firma Müller Hoch- und Tiefbau aus Gerolzhofen verlegt. Start der umfangreichen Maßnahme war am 05.10.2020 mit der Firma Newo Bau GmbH welche eine Kanalsanierung durchführte und Teile der Wasserversorgung erneuerte. Im März 2021 kam dann die Firma Müller dazu und begann das Dorf im wahrsten Sinne des Wortes umzukrempeln. Die Gehsteige in der Hauptstraße wurden erneuert, sowie die Plätze an der Ortseinfahrt West und Ost neu gestaltet. Das umfangreichste Projekt war die komplette Umgestaltung und Erweiterung des Liborius Wagner Platzes mit Erneuerung der Kirchentreppe samt Mauer und die Gestaltung eines Volleyballplatzes im Bereich des früheren Dorfweihers mit Pavillon und Bachgestaltung. Die Grünanlagen wurden neu angelegt und Bäume gepflanzt.

Durch das Staatliche Straßenbauamt Schweinfurt wurde in diesem Zuge noch die Straßendecke, größtenteils im Teilausbau, in einem kleinen Bereich auch im Vollausbau, erneuert. Der Vollausbau im gesamten Bereich wäre wünschenswert gewesen, dem wurde aber nicht entsprochen. Auf Grund der vielen Querschnitte durch die Fahrbahn musste ein spezielles Verfahren angewendet werden um die Tragfähigkeit der neuen Decke möglichst zu gewährleisten.

Die Maßnahme umfasste des Weiteren die Erdverkabelung der Stromleitungen, eine neue Straßenbeleuchtung und das Verlegen eines Leerrohres für zukünftiges schnelles Internet. In einer separaten Maßnahme wurde vom Markt Stadtlauringen das neue Dorfgemeinschaftshaus errichtet und das Umfeld mit Spielplatzes erneuert.

Noch bevor die Arbeiten im Dorf begannen war die Flurneuordnung bereits im vollen Gang und so sind neue, voll

ausgebaute Wege auch rund ums Dorf entstanden. Den Bewohnern wurde manche Ungemütlichkeit abverlangt, doch im Großen und Ganzen haben alle mitgezogen, auch und vor allem durch das super Team der Firma Müller Hoch- und Tiefbau Gerolzhofen. Die Bauleitung lag in den erfahrenen Händen der Firma arc.grün Kitzingen. So können wir uns jetzt über ein rundum schönes Dorf freuen. Uns Sulzdorfern bleibt nun der Auftrag, uns entsprechend einzubringen in Pflege und Erhalt. Die Maßnahmen wurden in einem großen Maße bezuschusst und das verpflichtet auch zur Achtsamkeit.

GUDRUN ZIMMERMANN





Liborius-Wagner-Platz, alt und neu





SKI-Börse
Schweinfurt

**Wir lösen unsere
Abteilung Outdoor- und
Skibekleidung auf!**

20% bis 50% Rabatt*

**auf unser Skibekleidungssortiment
auch aus aktueller Kollektion 2022/2023**

**solange Vorrat reicht*

ALLES

**für den
Wintersport**



Ski-Service • Bindungs-Einstellung • Wachs-Service

Do. + Fr. 17:30 - 20:00 Uhr | Sa 10:00 - 16:00 Uhr

Schweinfurt · Rudolf-Diesel-Str. 2

www.skiboerse-schweinfurt.de

www.sportandmore-glaser.de

**Das TEAM der Skibörse Schweinfurt
freut sich auf Ihren Besuch!**

Jubiläen in Theinfeld



Baustelle 1971 Kirchenbau (Archiv)

Verbunden mit dem Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, 2. Oktober wurden in der Kirche von Theinfeld zeitgleich mehrere Anlässe gefeiert. Zum einen der Abschluss der Außen- und Innenrenovierung der Kirche, zum anderen 50 Jahre Kirchenbau und schließlich die Ehrung für 25 Jahre Messnerdienst von Andreas

Emmer. Das sogenannte Richtfest der Kirchensanierung ging nach dem Gottesdienst in der ehemaligen Schule weiter.

Das ursprüngliche Kirchenschiff wurde 1971 abgebrochen und durch einen größeren Neubau ersetzt. Nur der aus dem Mittelalter stammende Turm mit dem Altarraum blieb stehen. Schon am 30. Juli 1971 konnte Richtfest gefeiert werden. Nach fünfmonatiger Bauzeit konnte zum Kirchweihfest am 17. Oktober 1971 schon der erste Gottesdienst gefeiert werden. Am 6. Mai 1972 war die feierliche Einweihung des Gotteshauses durch Weihbischof Alfons Kempf aus Würzburg.



Einweihung Gotteshaus 1972 mit Weihbischof Kempf (Archiv)

Nach nun 50 Jahren wurden aktuell wiederum erhebliche Mängel an der Schiefereindeckung des Turmes, aber auch an den Außentritten, festgestellt. Anfang Juli 2019 wurde deshalb mit der notwendigen Renovierung begonnen und eine ganze Reihe von Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Aus der ursprünglich vorgesehenen Teilsanierung wurde eine komplette Erneuerungsmaßnahme, sodass der sakrale Bau im Innen- und Außenbereich in neuem Glanz erstrahlt. Die Erste Bürgermeisterin der Gemeinde Thundorf, Judith Dekant, lobte den Gemeinschaftsgeist der Theinfelder Bürgerinnen und Bürger für die Eigenleistung bei der Kirchensanierung. Die gesamten Baukosten der Renovierung betragen 460.374,35 Euro, davon der gemeindliche Anteil 360.374,35 Euro. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Norbert Geier fand gerade den Erntedankgottesdienst dazu angetan, diese Feier abzuhalten. Er streifte nochmals in seiner Rede, die dringenden Renovierungen beim Kirchturm, dem Kirchendach, der ganze Außenfassade, dem Haupt- und Behinderten gerechten Eingang, sowie der Innenrenovierung und bedankte sich vorrangig bei der Gemeinde, die schließlich die Hauptlast zu tragen hatte.

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes wurde auch der langjährige Messner Andreas Emmer verabschiedet. Er war stets mit Herzblut bei der Sache, dafür dankte ihm der Pfarrgemeinderatsvorsitzende im Namen der gesamten Kirchengemeinde mit einem geschnitzten „Hl. Bruder Konrad“, Patron der Messner. Dem schloss sich Pfarrer Peter Rüb an und überreichte dem scheidenden Küster eine vom Bischof unterzeichnete Ehrenurkunde, samt einer Ehrennadel.

PHILIPP BAUERNSCHUBERT



2020 – Ehrenurkunde und Ehrenkreuz: v.l.s. Peter Rüb (Pfarrer), Andreas Emmer, Judith Dekant (Bürgermeisterin), Jürgen Schleier (Zweiter Bürgermeister), Norbert Geier (Vors. Pfarrgemeinderat)

Albert Metallbau GmbH

Telefon: 09523 6726

Rottensteiner Straße 10 · 97461 Eichelsdorf
www.albertmetallbau.de · info@albertmetallbau.de



Geländer
Treppenanlagen
Edelstahlverarbeitung
Überdachungen
Gartenzäune
Tore

Unseren Kunden

ein frohes Weihnachtsfest

und einen guten

Beschluss!



**34
JAHRE**

An meine Bedürfnisse angepasst

*Komfort
Küchen*



Küchen, die genau auf die Bedürfnisse im Alter zugeschnitten sind **-praktisch, bequem und komfortabel.** Durch viele kleine, aber durchdachte Details werden Ihnen Ihre täglichen Handgriffe erleichtert. Lassen Sie sich von den neuen Möglichkeiten, eine Küche nach Ihren Vorstellungen zu gestalten, überraschen! **Stellen Sie sich Ihre eigene Traumküche zusammen, die Ihren Alltag erleichtert!**

**Sonntag den 27.11. verkaufsoffen
zum Weihnachtsmarkt in Stadtlauringen**



**dittmann &
wohlfart**

KÜCHE

WOHNEN

www.kuechenexperten.de



Marktplatz 17 - 97488 Stadtlauringen - Tel. 09724/1655

Übergabe der Trägerschaft unseres Waldkindergartens Üchtelhausen

Ein Schock für die Gemeinde war zunächst die Ankündigung des Jakobusvereins Üchtelhausen, dass die Trägerschaft des Waldkindergartens nicht auf Dauer aufrechterhalten werden kann, auch wenn diese Entscheidung absolut nachvollziehbar ist:

Der Jakobusverein führt bereits zwei Einrichtungen im Gemeindeteil Üchtelhausen. Zum einen den Hort, der allen unseren Grundschulern zu Verfügung steht, und zum anderen den Regelkindergarten, der erst kürzlich sowohl um eine Krippengruppe, als auch um zusätzliche Betriebsplätze aufgestockt wurde. Viel Arbeit, die die erst neu gewählte Vorstandschaft ehrenamtlich in Angriff nehmen muss.

Da dies unter anderem für die Verwaltung eine erhebliche Arbeitersparnis bedeutet und zudem die Personalstruktur

der Gemeinde finanziell erheblich entlastet, möchte ich mich an dieser Stelle ganz bewusst bei all unseren Trägervereinen bedanken, die diese Verantwortung übernehmen und vor allem den zeitlichen Aufwand erbringen, dass unser Kindergartenangebot auch in dieser Breite bestehen kann. Zudem möchte ich mich bei den Kirchenverwaltungen und unseren Pfarrern bzw. unserer Pfarrerin bedanken, die diese Tätigkeit unterstützen.

Auch die Gemeinde ist für unsere Kindergärten nicht untätig und unterstützt, wo sie kann. Daher war auch schnell klar, dass nach neuen Lösungen gesucht werden muss, um den Waldkindergarten zu erhalten. So gelang es uns, das Rote Kreuz als „neuen“ Träger zu gewinnen. Ich möchte mich ausdrücklich bei Herrn Lindörfer bedanken, der diese Übernahme ermöglicht hat und der der Gemeinde immer als Ansprechpartner zu Verfügung stand und in Zukunft auch steht.

So konnte der Waldkindergarten unter den identischen Voraussetzungen nahtlos ab dem 01.10.2022 weitergeführt werden. Auch wenn das Angebot bereits gut angenommen wird, sind von den insgesamt 22 Betriebsplätzen aktuell noch Plätze frei. Den Kindern wird in der Natur der nötige Freiraum und genug Möglichkeiten zum Spielen gegeben. Auch die pädagogische Erziehung kommt in keinsten Weise zu kurz. Sollte das Wetter einmal keinen Aufenthalt im Freien zulassen, werden neben zwei Bauwagen und einem Tipi Räumlichkeiten in unserer Grundschule zu Verfügung gestellt.

Ich freue mich daher auf eine lange partnerschaftliche Beziehung gemeinsam mit dem Roten Kreuz, wünsche dem Kindergartenteam viel Freude bei seinen Aufgaben und vor allem den Kindern viel Spaß in Ihrem Waldkindergarten

Ihr Bürgermeister
JOHANNES GREBNER



Schloss Mainberg im Wandel der Zeit

Renate Blenk im Gespräch mit der jetzigen Besitzerin Renate Ludwig

Renate Blenk:

Frau Ludwig, nachdem wir uns seit nunmehr fast 40 Jahren persönlich kennen freue ich mich, dass Sie heute gerne bereit sind, den Lesern des OLK einmal aus Ihrer Sicht zu schildern, wie es heute um Schloss Mainberg steht und wie Sie sich die Zukunft vorstellen.

Renate Ludwig:

Das tue ich sehr gerne. Vorab möchte ich jedoch kurz auf die sehr wechselhafte Geschichte des Schlosses eingehen, vor allem für die Leser, die Schloss Mainberg nicht oder nur als Gebäude kennen.

Die Ursprünge des Schlosses gehen zurück bis zum Jahr 1245. 1305 bis 1542 war es im Besitz der Grafen von Henneberg. Die heutige Ansicht des Schlosses mit den drei Treppengiebeln wurde von Margarete von Henneberg geprägt, die Witwe des Grafen Wilhelm III von Henneberg-Schleusingen. Damals war es nach der Festung Marienberg in Würzburg der zweitgrößte Herrsersitz in Mainfranken. Leider wurde das Schloss im Bauernkrieg teilweise zerstört.

1542 kam Mainberg an die Bischöfe von Würzburg, damals Konrad II. von Bibra.

Schloss Mainberg war im dreißigjährigen Krieg Schauplatz von unmenschlichen Misshandlungen. Der Geistliche Liborius Wagner, der aus Altenmünster stammte, wurde gefoltert, da er sich von seinem katholischen Glauben nicht abkehren ließ. 1631 starb er nach grauenvollen Qualen den Märtyrertod am Main.

Diese Geschichte berührt mich immer wieder, da im Schloss das Verlies und die kleine Folterkammer noch zu sehen sind. Es muss unbeschreiblich grausam gewesen sein.

Nach mehrmaligem Besitzerwechsel erwarb im Jahre 1822 der Schweinfurter Unternehmer Wilhelm Sattler das Schloss. Er besaß mehrere Fabriken. Die sehr giftige Farbe „Schweinfurter Grün“, die damals durch ihre Leuchtkraft sehr begehrt war, verhalf ihm zu Ansehen und Reichtum. Er renovierte das marode Schloss sehr aufwendig. Nach seinem Tod führten die Erben bis 1901 die Firmen fort. Seine Kunstsammlungen wurden 1901 in Berlin versteigert. U.a. gehörten zu der Sammlung 6 Skulpturen von Tilmann Riemenschneider.



Im Jahre 1902 wurde das Schloss vom Fabrikanten Alexander Erbslöh erworben, um es dem evangelischen Theologen Johannes Müller als „Freistätte persönlichen Lebens“ zur Verfügung zu stellen. Als dieser dann jedoch mit seiner „Bewegung“ in das Schloss Elmau zog, diente Schloss Mainberg zu Beginn des 1. Weltkriegs auch als Lazarett und Erholungsheim.

1915 wurde es dann an den Unternehmer und Geheimrat Ernst Sachs verkauft, der die Innenräume von Frank Rank im Stil der Zeit grundlegend umbauen ließ. Die historisch-spätromantische Innenausstattung ist auch heute noch weitgehend erhalten und stellt ein – in dieser Qualität und aus dieser Zeit für Bayern einzigartiges – Gesamtkunstwerk dar. 1932 wurde (der später als „Playboy“ bekannte) Gunter Sachs auf Schloss Mainberg geboren. Sein Vater Konsul Willy Sachs verkaufte das Anwesen dann 1954.

Noch im gleichen Jahr erwarb Wilhelm Heger, ein Haarwasserfabrikant, das Schloss und nutzte es als Firmenzentrale. Im Dezember 1957 wurde er zu 2 Jahren Gefängnis wegen Betrugs verurteilt. Durch sein Haarwasser fühlten sich Unzählige getäuscht, denn die Haare wuchsen nicht wie versprochen, und die Bestellungen versiegten. Die Insolvenz war vorprogrammiert. Im Herbst 1960 versuchte der Staat durch eine Versteigerung des Schlossinventars einen Teil von Hegers Steuerschulden zu begleichen.

1961 ersteigerte dann die Stadt Schweinfurt das Mainberger Schloss ohne klare Nutzungskonzeption. Man dachte zeitweise an die Nutzung als Bildungsstätte, Museum (Sammlung Graf Luxemburg), Hotel und Gaststätte, jedoch nichts davon konnte umgesetzt werden. 21 Jahre blieb das Schloss ungenutzt. Das Gebäude nahm in dieser Zeit großen Schaden.

1982 kaufte dann der Bauunternehmer und Geschäftsmann Gerhard Eichhorn das leerstehende, dringend sanierungsbedürftige Schloss Mainberg von der Hospitalstiftung der Stadt Schweinfurt (die notarielle Beurkundung fand genau an seinem 35. Geburtstag statt). Mit sehr hohem persönlichen und finanziellen Aufwand ließ er zunächst die für das Schloss notwendigen Arbeiten im Außenbereich durchführen. Danach wurden im Innenbereich die vom Wasser zerstörten Stuckdecken und Wandbemalungen restauriert und teilweise wieder mit Blattgold verziert. Parkettböden wurden ausgebessert, Bodenfließen aus Ton von Hand nachgeformt und wieder eingepasst, sanitäre Anlagen geplant und erstellt, Heizung erneuert und die komplette elektrische Anlage neu installiert. Die Außenbeleuchtung wurde 1985 in Betrieb genommen, sodass das Schloss am Abend weithin sichtbar wurde. Es fanden einzigartige Feste, Parties, Trauungen in der

kleinen Schlosskapelle, Silvesterbälle usw. statt.

Ich sehe Gerhard Eichhorn als den eigentlichen „Retter von Schloss Mainberg“. Mit unternehmerischem Wagemut und viel Liebe zum Detail hat er sich dieser Aufgabe gewidmet. Ich bedaure sehr, dass ihm von vielen Seiten so wenig Beachtung geschenkt wurde. Hätte er das Schloss nicht aus dem „Dornröschenschlaf“ erweckt, wäre es heute wahrscheinlich nicht ein einzigartiges Baudenkmal, sondern unter „lost Places“ zu finden. Leider verstarb Gerhard Eichhorn im Jahr 1999 mit nur 52 Jahren. Das Schloss fiel an eine Erbgemeinschaft, die wiederum das Schloss an zwei Geschäftsleute verkaufte. Leider gestaltete sich die Zusammenarbeit mit mir schwierig, sodass ich in den Jahren 2005 bis 2008 das Schloss komplett im Alleineigentum übernommen habe.



Renate Ludwig

Renate Blenk:

Als „Schonungerin“ bekam ich natürlich mit, dass auch Sie das Gastronomiekonzept sehr erfolgreich weiter umgesetzt haben. 2007 diente das Schloss sogar als Filmkulisse der Krimiserie „Pfarrer Braun“ mit Ottfried Fischer (Das Erbe von Junkersdorf).

Renate Ludwig:

Es ist richtig, dass wir das Gastronomiekonzept von Herrn Eichhorn erfolgreich fortgesetzt haben. In den Jahren 2008 bis 2011 konzentrierten wir uns überwiegend auf Tagungen und die Vermietung der Räume. Wir haben Anfragen von vielen namhaften Firmen erhalten für das Jahr 2012. Ich war überrascht, welch große Nachfrage nach Tagungsräumen und Räumen für Workshops damals bestand. Leider wurde eine gastronomische Nutzung von dem damaligen Landrat Harald Leitherer am 6.12.2011 aufgrund unzureichender Brandschutzmaßnahmen untersagt.

Renate Blenk:

Die Vorbürg war nach den Zeitungsberichten in einem einsturzgefährdeten Zustand, sodass der Bereich 2010 weiträumig abgesperrt wurde. Es zeigten sich auch Wasserflecken an der Giebelfront.

Renate Ludwig:

Das ist richtig. Die Vorbürg wurde seit den 60er Jahren nicht mehr renoviert. Es wurden einfach notwendige Restaurierungs- und Sicherungsmaßnahmen unterlassen, wohl aus



Foto: Günter Hübner

finanziellen Gründen. Ich bin froh, dass über das Landratsamt Schweinfurt Herr Friedrich Staib, der auf die Sanierung denkmalgeschützter Gebäude spezialisiert ist, beauftragt wurde. Herr Staib hat umfangreiche Untersuchungen am Gebäude vorgenommen. Es wurden ca. 1,9 Mio. € öffentliche Mittel für die nötigsten Instandsetzungen und Sicherungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Meines Erachtens gibt es keine statischen Probleme, die die Standfestigkeit der Gebäude beeinträchtigen könnten. Sicherlich, nach so vielen Jahren wären grundlegende Sanierungen in einigen Bereichen angebracht. In 700 Jahren wurden zahlreiche Umbauten vorgenommen, die teilweise nicht mehr dem heutigen Standard entsprechen. Jeder Eigentümer hat sozusagen seinen Fußabdruck hinterlassen.

Renate Blenk:

Sie möchten das Schloss verkaufen. Für eine Weile wurde das Schloss mit fast 5000 qm Wohnfläche, 50 Zimmern, einem großen Park, eingebettet in Weinberge, für 3,6 Millionen Euro auf dem Immobilienmarkt angeboten, dann zogen Sie das Angebot jedoch wieder zurück. Warum eigentlich?

Renate Ludwig:

Das Angebot hatte ich vor einiger Zeit zurückgezogen, da einfach die Daten in den Expos nicht gestimmt haben. Das Schloss hat z.B. keine 5000 qm Wohnfläche, 50 Zimmer etc. Die gesamte Geschossfläche einschließlich Vorburg und Anbauten beträgt ca. 5500 qm. Die Wohnfläche selbst beträgt z.Z. nur ca. 400 qm. Alle anderen Räume wurden gastronomisch genutzt bzw. befinden sich im Leerstand oder sind unausgebaute Dachflächen und Kellerräume. Die haben mit der eigentlichen Wohnfläche nichts zu tun. Es wären sehr aufwendige Umbaumaßnahmen erforderlich, um weitere

Wohnfläche zu schaffen.

Zum jetzigen Zeitpunkt wird das Schloss mit den aktuellen Zahlen wieder angeboten.

Renate Blenk:

Durch die 17 Jahre als Eigentümerin sind Sie sehr mit dem Schloss verbunden und genießen bei Ihrem täglichen Rundgang, vor allem von Ihrem Lieblingsplatz in der Loggia aus, bei gutem Wetter den tollen Blick bis weit in den Steigerwald hinein.

Renate Ludwig:

Ja, es gibt sehr schöne Plätze im Schloss. Man kann da wirklich die Ruhe und die Aussicht genießen. Selbst im Winter ist es in der Loggia sehr angenehm, da die Loggia durch die große Glasfront viel Sonne erhält.

Renate Blenk:

Sie erzählten mir kürzlich, dass es Ihnen wirklich sehr wichtig ist, dass das Schloss in gute Hände gerät. Ebenso wichtig ist es Ihnen auch, dass das Schloss möglichst bald verkauft werden kann und Sie mit Ihrem Mann in eine Erdgeschoss- oder barrierefreie Wohnung ziehen können.

Renate Ludwig:

Das ist richtig. Das Schloss ist leider nicht behindertengerecht. Es wird in der Tat immer anstrengender den Alltag zu bewältigen. Der Verkauf des Schlosses gestaltet sich aufgrund der eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten schwierig. Die meisten Interessenten rechnen mit Fördermitteln in Millionenhöhe. Ob dies so kommen wird weiß ich nicht. Diejenigen, die die finanziellen Mittel haben, sind zu unentschlossen bzw. zu alt, um sich eine solche Bürde aufzuerlegen. Spekulanten gibt es viele, doch Schloss Mainberg ist als Spekulationsobjekt nicht geeignet. Nachgefragt werden auch Büros oder Wohnungen im Teileigentum.

Ich hoffe, dass das in Auftrag gegebene Träger- und Nutzungskonzept neue Erkenntnisse bringt. Schloss Mainberg ist ein bedeutendes Bauwerk in Nordbayern. Lage, Historie und Architektur sind einmalig. Es wurde auch schon oft als „fränkische Schloss Neuschwanstein“ bezeichnet. Eigentlich wäre Schloss Mainberg prädestiniert für die Übernahme durch die Bayer. Schloesser- und Seenverwaltung. Es ist schließlich ein Wahrzeichen für ganz Unterfranken. Ein solches Gebäude sollte auch in Zukunft der Öffentlichkeit zugänglich bleiben.

Ich bedanke mich an dieser Stelle sehr herzlich bei Herrn Landrat Florian Töpfer und Herrn Bürgermeister Rottmann, die mit mir der Meinung sind, dass man ein solch einzigartiges Baudenkmal nicht einfach seinem Schicksal überlassen sollte. Wenn sich kein Käufer für das gesamte Objekt finden

sollte, so bliebe nur noch die Aufteilung in Teileigentum. Dadurch würde jedoch eine Weichenstellung für die Zukunft entstehen, sodass Schloss Mainberg nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich wäre. Das fände ich sehr schade, doch ich muss meinen Verpflichtungen auch nachkommen. Es liegen mir drei konkrete Angebote für den Verkauf von Teileigentum vor. Diese habe ich seit Monaten zurückgestellt in der Hoffnung, dass sich doch noch eine Gesamtlösung ergeben wird.

Renate Blenk:

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass bald alles in „trockenen Tüchern“ sein wird. Auch unser 1. Bürgermeister Stefan Rottmann setzt sich ja – wie Sie wissen – sehr für

die Zukunft des Schlosses ein und freut sich, dass hin und wieder kleine Führungen dort stattfinden dürfen, wenn auch in einer sehr begrenzten Teilnehmerzahl. Von Weihnachten bis „Dreikönig“ erstrahlte das Schloss weithin sichtbar, denn die Großgemeinde Schonungen (zu der Mainberg gehört) finanzierte zusammen mit dem 2018 gegründeten Förderverein eine Außenbeleuchtung, um zu zeigen, dass auch ihnen das Mainberger Schloss sehr am Herzen liegt. Als alleinige Besitzerin entscheiden Sie jedoch letztendlich ganz alleine, wie die Zukunft von Schloss Mainberg aussehen wird. Auch ich hoffe sehr, dass es nicht wieder im „Dornröschenschlaf“ versinken wird wie bereits vor der Zeit des leider viel zu früh verstorbenen und unvergessenen Schlossherrn Gerhard Eichhorn.

Schonungen bekommt eine symbolische Zugtaufe

Ein moderner Regionalzug soll künftig den Namen „Schonungen“ tragen

Es ist kein Aprilscherz: Den Namen „Schonungen“ trägt wohl schon bald ein Zug der Deutschen Bahn, wie Bürgermeister Stefan Rottmann mitteilt. In einem Gespräch zwischen Peter Ludwig Maria Weber und Monika Feldner von der Deutschen Bahn sei man sich darüber einig geworden.

Gerade in den letzten Monaten stiegen die Fahrgastzahlen in Schonungen aufgrund des 9-Euro-Tickets nochmal spürbar an.

Und so soll es schon bald eine symbolische Zugtaufe geben. Ein moderner Zug könnte somit „Botschafter“ der beliebten Großgemeinde Schonungen werden. „Ich bin mir sicher, dass von der Partnerschaft sowohl Schonungen wie auch die Deutsche Bahn profitiert und das dies vor allem auch ein Imagegewinn ist!“, erklärt Rottmann.

Nur größere Kommunen kommen in der Regel in den Genuss, Namensgeber für Züge zu werden.

Seit 2015 verfügt die Großgemeinde am Main über einen Bahnhofsteilpunkt. 1,7 Mio. Euro flossen seiner Zeit in das Projekt und ermöglicht Schonungen nun den Anschluss an das Schienennetz. Seither erfreut sich der Bahnhof großer Beliebtheit. Inzwischen konnten an der Jahnstraße eine stattliche Anzahl an Pendlerparkplätzen errichtet werden. Außerdem sind E-Ladestationen am Bahnhofsteilpunkt errichtet worden.

Nicht zu vergessen ist auch die Infrastruktur für Radfahrer: Eine E-Bike-Lade- und Werkzeugstation ist direkt an der Unterführung des Bahnhofsteilpunkts am Radweg entstanden. Heute ist die Bahnhofsteilstation Dreh- und Angelpunkt der Großgemeinde – aber auch Schulklassen und Reisegruppen nutzen das Angebot.

Regelmäßig halten dort Busse, der beliebte Mainradweg führt direkt am Bahnhofsteilpunkt entlang und durch die gute Verkehrsanbindung von Bundesstraße und Autobahn ist der Haltepunkt auch für Pendler und Reisende sehr interessant.



Das Foto zeigt von links Peter Ludwig Maria Weber (Deutsche Bahn), Bürgermeister Stefan Rottmann und Monika Feldner (Deutsche Bahn). (Foto T. Rottmann)

SteinService Pohli

NATUR- UND KUNSTSTEINBÖDEN WIE NEU

Natur- und Kunststeinböden liegen voll im Trend: hygienisch, modern und dauerhaft. Doch auch alte Steinböden lassen sich ohne aufwendige Neuverlegung wieder in neuwertigen Zustand bringen - die Spuren natürlicher Alterung, Verwitterung und Verschleiß durch Abrieb, Sand und Abnutzung, sichtbare Schäden, Kratzer, Oberflächenflecken, matte Stellen und sogar Brandschäden lassen sich jetzt dauerhaft beseitigen.

Rufen Sie uns an und vereinbaren unverbindlich einen Besichtigungstermin vor Ort

STEINSERVICE POHLI GMBH
Feldgasse 2
97506 Grafenheinfeld
☎ +49 (0) 9723 - 9053153
☎ +49 (0) 176 - 46575733
✉ info@steinservice-pohli.de

WWW.STEINSERVICE-POHLI.DE

hubert Zink

www.unfall-zink.de

- Karosserie- u. Fahrzeugbau • Unfall-Service
- Kundendienst und Kfz-Reparaturen
- Fahrzeuglackierung und Smart Repair
- Prüfstützpunkt für HU/AU

Dürre Wiese 8 · Hesselbach
Telefon: 09720 95 01 70 · E-Mail: info@unfall-zink.de
...die Werkstatt aus der Region!!!

RUDOLPH DRUCK

IHR EXPERTE FÜR
DIGITAL- UND
OFFSETDRUCK
AUS SCHWEINFURT

Tel. 09721 29126 70 | info@rudolphdruck.de
www.rudolphdruck.de/karriere

www.tencos.de

info@
tencos.de

Telefon:
09724 9076506
0175 3564568

Inh. Dipl.-Ing. (FH)
Mario Vogel

Haßbergstraße 1
97532
Ebertshausen

- IT-Lösungen (Verkauf, Installation, Wartung)
- Datenschutzlösungen (externe Datenschutzbeauftragte, Konzepte)
- Datensicherheitslösungen (Firewall, Schulungen, Virenschutz, Netzabsicherung)

DIGITALISIERUNG mit uns!

- Einführung von mobilem Arbeiten
- digitale Arbeitszeiterfassung
- digitales Dokumentenmanagement u.v.m.

DSGVO-konform! Das ist unsere Stärke.

Leistungen Privat: Internet - Telefonie - Verkauf von Computern, Laptops, Tablets & Druckern



GÖBEL

KAROSSERIE & LACKIERFACHBETRIEB

AM TONWERK 6
97488 STADTLAURINGEN

Karosserieeinstandsetzung
Lackierung
Smart-Repair (Kleinreparatur)
Autoglas

Tel.: 09724/907 84 31
www.goebel-karosserie-lack.de



KLÖFFEL

SCHREINEREI & BESTATTUNGEN

ZIEGELLOCH 3
97711 THUNDORF
24h Tel.: 09724 9373

www.bestattungen-kloeffel.com

Skateranlage in der Gemeinde Üchtelhausen

Vor einigen Monaten kamen sechs Jugendliche zu Bürgermeister Johannes Grebner ins Rathaus und machten ihn auf das Fehlen einer Skateranlage in der Gemeinde aufmerksam. „Wir können mit unseren Eltern nicht so etwas hinbauen“, meint der 16-jährige Nino. Er und alle Kinder und Jugendliche, die Skaten lieben, nutzen schon häufig die Anlage, die die Gemeinde für 20 000 Euro netto mit Zuschüssen aus dem Regionalbudget des Amtes für Ländliche Entwicklung Unterfranken errichtet hat.

Es ist in vielen Dörfern, aber auch in Wohngebieten von Städten zu beobachten. Kinder und Jugendliche bauen sich aus Holz Rampen, um auf öffentlichen Straßen und Plätzen mit ihren Inline-Skates oder Rollern akrobatische Fahrten zu machen. In Hesselbach holten die Jugendlichen in der Dorfmitte auf Rollstuhlrampen und Mauern Schwung für kühne Sprünge. „Offiziell gab es keine Beschwerden, aber es gefiel der Bevölkerung nicht unbedingt“, berichtet der Rathauschef.

Aufgrund des Gesprächs mit den Jugendlichen sei in der Gemeinde nach einem geeigneten Grundstück für eine Skaterbahn gesucht worden. Die jetzt ausgewählte Fläche mit einer Größe von rund 10.000 Quadratmetern liegt in Ortsnähe, ist gut einsehbar und kann von den Kindern und Jugendlichen zu Fuß oder mit dem Fahrrad vom Dorf leicht erreicht werden. Bei der Auswahl des Grundstücks wurde darauf geachtet, dass die lärmschutztechnischen Vorgaben eingehalten werden konnten.

Auf einem Holzgestell erheben sich zwei Startmöglichkeiten und in der Mitte der Bahn sind Wellen, aber auch ein richtig spitz zulaufender Übergang, sogenannte „waves“ und „spin“. Für die Hesselbacher Jugendlichen war es Ehrensache, beim Aufbau der Skaterbahn kräftig mitzuhelfen. Als Untergrund wurde eine Fläche in der Größe von 17-mal sechs Metern gepflastert. Diese Arbeiten führten Auszubildende des Landratsamtes Schweinfurt zusammen mit dem als Straßenwärter in Ausbildung bei der Gemeinde angestellten Jugendlichen aus.

Wenn auch die Fläche noch nicht vollständig mit Weg, weiteren Obstbäumen und Sitzgelegenheiten ausgestattet ist, so wurde von der Gemeinde schon das Befahren der Anlage erlaubt. „Die Kinder und Jugendliche sollen die paar schönen Tage im Herbst noch nutzen können“, meint Grebner. Der Allianzmanager in der Gemeindeallianz Schweinfurter OberLand ergänzt: „Ich bin sehr froh, wenn die Projekte, die aus dem Regionalbudget gefördert werden, für die Allgemeinheit von hohem Nutzen sind und gut angenommen werden“.

Bürgermeister Johannes Grebner freut sich, dass das Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken die Finanzierung des Programms „Regionalbudget zur Förderung von Kleinprojekten im ländlichen Raum“ fortsetzt. „Da wären die Außenflächen des Hochbehälters in Zell mit den Jugendlichen unter Anleitung eines Künstlers professionell mit Graffiti zu gestalten oder ein paar Relax-Liegen am Hoppacher See wünschenswert“, sieht der Rathauschef noch einigen mögliche Projekte für die Zukunft.



Besprochen werden musste nur noch die Gestaltung des Umfeldes der von der Gemeinde errichteten Skateranlage. Im Bild: ILE-Umsetzungsbegleitung Lorenz Rothmann (von links), Bauhofleiter Rene Seith, der mit den Anträgen für das Regionalbudget betraute Leiter des Bau- und Ordnungsamtes Florian Fischer und Bürgermeister Johannes Grebner. Foto: Rita Steger-Frühwacht

7. Internationales Varietéfestival

Dirk Denzers Magische Momente 11.-20. Mai 2023

19 Jahre Weltklasse-Varieté in Mainfranken!

Seit das „Internationale Varietéfestival – Dirk Denzers Magische Momente“ erstmals 2004 auf dem Freizeitgelände in Sennfeld bei Schweinfurt gastierte, hat diese Veranstaltung eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte geschrieben.

Zehntausende von Besuchern haben bei den bisherigen außergewöhnlich erfolgreichen Events, hunderte internationale Varietékünstler aller Gattungen begeistert gefeiert. Damit ist es dem Künstler und Veranstalter Dirk Denzer gelungen, der Kunstform Varieté eine Bühne zu bereiten, die ihresgleichen sucht.

2023 soll diese einmalige Erfolgsgeschichte fortgeschrieben werden, wenn es nach Landrat Florian Töpfer, dem Fraktionsvorsitzenden der Bezirkstagsfraktion Stefan Funk, dem Bürgermeister der Gemeinde Sennfeld Oliver Schulze, sowie Dirk Denzer und seinem motivierten Team geht.

Letztere haben sich wieder viel Neues einfallen lassen und befinden sich bereits kräftig in den Vorbereitungen zur 7. Auflage des Internationalen Varietéfestivals im Mai 2023.

Dirk Denzers Motivation und Antrieb für die Realisierung des Festivals sind weiterhin ungebrochen, da er in diesen

herausfordernden Zeiten ein deutliches Signal sowohl für die Lebensfreude und das Miteinander als auch für Kunst und Kultur setzen möchte.

Vom 11. bis zum 20. Mai geht die 7. Auflage des inzwischen bundesweit bekannten Spektakels über die Bühne. Selbe Zeit, selber Ort, und auch sonst ist – wie schon gewohnt – alles begeisternd.

Circa 100 Künstler aus aller Welt und allen Bereichen der Varietékunst werden erwartet: von Magie bis Comedy, von Jonglage bis Artistik, von Musik bis Akrobatik. Sie bestreiten an zehn Tagen die wunderbaren Themenshows, dazu die große Abschlussgala, sowie den traditionellen 'Sparkassen Familientag – Erlebnis-variété'.

Erstmals wird 2023 das Internationale Varietéfestival in einem mastfreien Zelt mit freier Sicht auf die Rundbühne zu erleben sein. Im neu gestalteten Festivalzelt erwarten die Zuschauer wirklich „Magische Momente“ in verschiedenen Motto-Shows mit Weltklasse-Artisten, Comedians, Luftakrobaten, Performance- und Magic-Art-Künstlern.

Aktuelle Infos finden Sie unter www.varietefestival.de oder auf www.facebook.com/varietefestival



Die Geschenkidee
zum Weihnachtsfest

Dirk Denzer präsentiert:



7. INTERNATIONALES

Varieté Festival

11.-20. MAI

2023

FREIZEITANLAGE
SENNFELD



Gemeinde
Sennfeld



LANDKREIS
SCHWEINFURT



Bezirk
Unterfranken

TICKETHOTLINE: 069 90283986

TICKETS online unter: www.varietefestival.de,
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen



ENGEL & VÖLKERS



Lieferengpässe Arzneimittel

Der ein oder andere hat in in den vergangenen Wochen wahrscheinlich schon Meldungen zu Lieferengpässen von Arzneimitteln gehört oder gelesen. Dabei ging es vor allem um Schmerz- und Fiebersäfte für Kinder, in denen Paracetamol und Ibuprofen verarbeitet sind. Während diese Engpässe noch nicht gänzlich beseitigt sind, gibt es auch an anderer Stelle echte Engpässe. Was sind echte Engpässe?

Es gibt Arzneimittel, die von vielen verschiedenen Firmen hergestellt werden und bei denen die eine oder andere Firma zwischenzeitlich nicht vollumfänglich die Arzneimittel wie gewohnt liefern kann. Bei diesen Arzneimitteln ist für den Patienten ärgerlich, wenn er sein gewohntes Arzneimittel nicht bekommt. In der Regel ist es aber so, dass die Alternativen keine qualitativen Nachteile für den Patienten bedeuten. Natürlich gilt es auch hier zu unterscheiden. Vor allem Ältere haben sich häufig an Ihr Medikament gewöhnt und es ist dort auch die Frage, ob der einzelne Patient mit ständigen Umstellungen seiner gewohnten Medikamente gut zurechtkommt. Sie können sich vorstellen, dass die damit verbundenen Diskussionen bei der Beratung in der Apotheke einen großen zusätzlichen Zeitaufwand bedeuten. Immerhin kann hier in aller Regel eine Alternative für den Patienten abgegeben werden. Wir reden hier allerdings noch nicht von echten Engpässen.

Bei echten Engpässen sind einzelne Stärken von Arzneimitteln komplett nicht lieferbar oder gar der gesamte Wirkstoff. In diesen Fällen ist eine Suche der Alternative ungleich schwieriger. Die Apotheke muss den Arzt kontaktieren, mögliche Alternativen aufzeigen, das geänderte Rezept beliefern und im Nachgang das Rezept ändern lassen. Eine Umstellung auf ein anderes Arzneimittel muss dann nicht die Qualität der Arzneimittelversorgung beeinflussen aber die Gefahr ist in diesen Fällen natürlich höher. Mittlerweile häufen sich in den vergangenen Wochen Lieferausfälle auch z.B für Antibiotika wie die häufig verwendeten Amoxicillin, Azithromycin, Penicillin, aber auch andere Wirkstoffe wie das Schmerzmittel Ibuprofen, manche Cholesterin-Arzneimittel, Hustenstilller, Durchfallmittel oder Säurehemmer.



Mittlerweile sind diese Lieferausfälle zu einem echten Zeitfresser in der Apotheke geworden. Die gute Nachricht ist, dass bisher im Grunde immer eine Lösung für ein anstehendes Problem gefunden wurde. Der Umstand der Lieferengpässe verlangt aber von allen Beteiligten Geduld und Verständnis. Wir sind stets bemüht eine gute Lieferfähigkeit sicherzustellen. So haben wir unsere Lagerbestände in den beiden Apotheken zum Teil deutlich erhöht. Die Gründe für die Lieferengpässe sind vielfältig und können mit Sicherheit nicht über einen Kamm geschert werden. Die Engpässe auf verschiedene Krisen wie die Corona-Krise oder den Kriegsbeginn in der Ukraine zu schieben, greift daher sicherlich zu kurz. Zur Wahrheit gehört auch, dass viele Hersteller die Produktion von verschiedenen Wirkstoffen bzw. Arzneimitteln eingestellt haben, weil die Vergütung nicht mit den gestiegenen Kosten einhergeht. Da die Probleme recht vielschichtig sind, ist nicht mit einer schnellen Entspannung der Lage zu rechnen.

Gemeinsam - Alles Gute für Ihre Gesundheit

Unsere Leistungen:

- Milchpumpenverleih
- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Bestellservice per Telefon, FAX, E-mail, Online
- Bringservice
- Beratung bei Haus- und Reiseapotheke
- PariBoy-Verleih
- Inkontinenzversorgung
(Zulassung bei verschiedenen Krankenkassen)
- Pflegehilfsmittel

**RÖCKERT
APOTHEKE**

**APOTHEKE
MASSBACH**

Inhaber Heiko Zimny e. K.
Sulzdorfer Straße 6b
97488 Stadtlauringen
Telefon: 09724 - 509
Telefax: 09724 - 1690
rueckert-apotheke@gmx.de
www.rueckert-apotheke-stadtlauringen.de

Inhaber Heiko Zimny e. K.
Poppenlauerer Straße 17
97711 Maßbach
Telefon: 09725 - 205
Telefax: 09725 - 9216
apo@apotheke-massbach.de
www.apotheke-massbach.de



Code: 308263

Öffnungszeiten beider Apotheken:
Mo, Di, Do, Fr: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:30 Uhr
Mi: 08:30 - 12:30 Uhr 14:00 - 18:00 Uhr
Sa: 08:30 - 12:00 Uhr



Code: 743547

Gewöhnliche Mahonie

Mahonia aquifolium

Naturheilmitteln ist gefährlich, wenn nicht in erfahrenen Händen und für viele Probleme gibt es sicherere Mittel.

Die blauen Beeren können zum Färben verwendet werden und ergeben einen rosa bis violetten Farbton. Mit der Wurzel und der Rinde lässt es sich gelb färben. Ich habe die Mahonienblätter und die Beeren ausschließlich zum binden von dekorativen Herbstkränzen verwendet. Das ist allerdings eine stachelige Angelegenheit und sollte mit Handschuhen gemacht werden. Jetzt muss ich mir die Mahonie aber erst mal suchen gehen, denn der Wildwuchs vor meinem Haus ist der Dorferneuerung geopfert worden. Doch das sollte nicht sehr schwierig sein, ich habe schon einige Blätter unter der Ligusterhecke hervorlugen sehen.

Eine frohe und gesunde Zeit!

GUDRUN ZIMMERMANN

Wir finden sie in vielen unserer Gärten und Parks, sie zählt nicht zu unseren heimischen Wildpflanzen, sondern ist eingewandert aus dem Westen Nordamerikas. Sie ist immergrün mit etwas stacheligen Blättern und wächst als Strauch bis zu 1,8 Meter hoch. Oft wird sie mit der Stechpalme verwechselt, der sie ja auch ähnelt. Doch die stacheligen Blätter der Mahonie sind nicht ganz so pieksig und statt roter Beerenfrüchte trägt sie blaue Beerendolden. Im Frühling blüht sie attraktiv gelb und im Herbst färben sich manche Blätter rot. Das kommt dann allerdings von einem Pilzbefall, der sonst immer grünen Blätter. Diese Farbenvariation im Laufe des Jahres machte sie gerade attraktiv für Gärten und Parks.

Da sie sich auch über die Früchte verbreitet, die von Vögeln gefressen werden, finden wir sie ab und zu in freier Natur. Die Früchte sind in kleinen Mengen essbar, wenngleich sie durch ihren sauren Geschmack nicht dazu einladen, sie enthalten im Vergleich zu den Blättern, der Rinde und den Wurzeln nur wenige Alkaloide.

In der westlichen Schulmedizin findet die Mahonie keine Beachtung, die Wissenschaft hat sich bisher nur wenig mit ihr befasst. Nordamerikas Indigene nutzten sie bei Durchfall und Harnwegsinfektionen und in der chinesischen Medizin behandelte man Haut- und Leberleiden damit. Vor jeder Anwendung in Eigenregie sei gewarnt. Der Umgang mit



Jürgen Krug

Volkershausener Straße 23, 97711 Maßbach
Tel.: 09735 / 219 o. 1357
E-Mail: sa-buero-krug@web.de



Ihr Sachverständigenbüro für...

- Gutachten für Unfallschäden

jeglicher Art (PKW/LKW/Anhänger/Motorräder/Landwirtschaftlichen Geräten/etc.)

- Leasingrückgabe

- Wertgutachten Oldtimer

**FROHE WEIHNACHTEN &
EIN GUTES NEUES JAHR 2023!**

- Fahrzeugbewertung

Fachgebiet: Kfz-Bewertung, Motor, Getriebe & Lack

ÜBER 20 JAHRE TÄTIGKEIT
ÜBER 20 JAHRE ERFAHRUNG
+ = BESTE BERATUNG !!

werk markt

**Maschinen - Werkzeuge
Befestigungstechnik - Farben
Eisenwaren - Gartenbedarf
Stahlhandel - technische Gase
Öfen - Kamine - Brennstoffe**

DITTMAR

Inh.: W. Menninger e.K.

**Poppenlauerer Straße 9
Maßbach T 09735/9204
info@werkmarkt-dittmar.de**

WIR BEDANKEN UNS FÜR IHR VERTRAUEN UND IHRE TREUE!



GENIEßEN SIE DIE ZEIT MIT IHREN LIEBSTEN
& BLEIBEN SIE GESUND!

VOLKERSHAUSENER STR. 23
97711 MABBACH
TEL/WHATSAPP: 09735 / 219
EMAIL: KFZ-KRUG@WEB.DE

KFZ - WERKSTATT
KRUG
KFZ MEISTER FÜR ALLE MARKEN

WIR WÜNSCHEN IHNEN

EINE SCHÖNE ADVENTSZEIT
BESINNLICHE WEIHNACHTSFEIERTAGE
& EINEN GUTEN START INS NEUE JAHR 2023 !



Gitarrenbau Gräfe

Konzertgitarren
Schülergitarren
Service
Baukurse



Brauhausstraße 2
97461 Hofheim
Tel. 09523 (848)

www.gitarrenbauwerkstatt.de

Träume erfüllen



Die Abende werden länger, der Winter steht vor der Tür – endlich findet man wieder Zeit und Muße, seine Gitarre hervorzuholen und sich dem Musizieren zu widmen.

Doch manchem fehlt zu seinem Glück noch das optimal auf ihn zugeschnittene „Trauminstrument“.

Bei einem Workshop in der Gitarrenbauwerkstatt von Hermann Gräfe kann sich jede Gitarristin und jeder Gitarrist ein hochwertiges Instrument je nach Geschmack und Bedürfnissen selbst planen und fertigen. Ob Konzertgitarre, Steelstring, E-Gitarre oder E-Bass – den Möglichkeiten sind kaum Grenzen gesetzt. Professionell eingerichtete Arbeitsplätze und die erforderliche Hilfestellung bei komplizierten Arbeitsgängen lassen eine maßgeschneiderte Gitarre entstehen.

Ob Profimusiker oder Hobbygitarrist, ob Arzt, Lehrer oder aus der IT-Branche – aus den unterschiedlichsten Bereichen kommen die weit über 100 Frauen und Männer, die sich in der Gitarrenbauwerkstatt im Hofheimer Ortsteil Lendershausen bereits den Traum von einer selbstgebauten Gitarren erfüllten. „Das ungläubige Staunen, wenn die Saiten aufgezogen sind und die ersten Töne erklingen, ist für mich stets der beste Moment im ganzen Kurs“, freut sich Hermann Gräfe mit den Teilnehmern über die Ergebnisse.

Natürlich schadet es nichts, schon einmal eine Feile oder ein Stemmeisen in der Hand gehalten zu haben. Aber man muss kein Handwerker sein, um eine Gitarre zu bauen.

„Fehlende Erfahrungen machen die Kursteilnehmer meist durch Enthusiasmus und Fleiß wieder wett“, weiß Gräfe.

Ein Kurs findet in der Regel mit maximal zwei Teilnehmern statt. Ausreichend Zeit also für individuelle Betreuung und nötige Hilfestellung.

Spannend ist bereits die Holz Auswahl. Denn schon beim Abklopfen der roh zugeschnittenen Decke und des Bodens lässt sich die künftige Klangfarbe des Instrumentes erahnen.

„Mit genügend Zeit und etwas Anleitung sucht sich jeder genau das Material aus, das seinen Klangvorstellungen entspricht.“ Dabei versucht der Gitarrenbauer auch immer wieder, die angehenden „Baumeister“ für heimische Hölzer, wie Kirsche, Walnuss oder Ahorn, zu begeistern.

Der Bau einer Gitarre erfolgt in vier Phasen: Quasi zum Warmlaufen werden die einzelnen Teile hergerichtet, Decke und Boden gefügt, der Zargenkrans gebaut. Die folgende Phase legt den Grundstock für den späteren Klang. Sorgfältig muss die Decke ausgearbeitet werden. Der Boden wird mit Querbalken versehen und der Hals vorbereitet. Schließlich wird alles miteinander verleimt und der Korpus kann geschlossen – „aufgeschachtelt“ so der Fachausdruck – werden.

Es folgen optische Spielereien und Zierrat wie Randstreifen und Einlegearbeiten. Die letzten Arbeiten drehen sich um die Bespielbarkeit des Instrumentes: Griffbrett aufleimen und bundieren, Saitenlage einrichten.

„Jeder Teilnehmer hat andere Ideen, bringt seine Stärken und Schwächen mit, auf die es sich bei jedem Kurs neu einzustellen gilt“, ist Hermann Gräfe von der Vielfalt sowohl der Instrumente als auch der Kursteilnehmer begeistert.

Je nach Modell, muss man sich für eine akustische Gitarre etwa zwei Wochen und für eine E-Gitarre etwa eine Woche Zeit nehmen. Wer nicht am Stück bauen will, kann Einzeltermine vereinbaren.

Natürlich muss nicht jeder, der Gitarre spielen möchte, erst zu Hobel und Stecheisen greifen. In der Gitarrenbauwerkstatt stehen Instrumente für jeden Geschmack und Geldbeutel zur Wahl.

GUDRUN KLOPF

Kindergarten-Bild und die Zeitung vom 25. November 1896

Zum Zwecke der Errichtung einer christlichen Kinderschule in Maßbach, gründete man am 13. April 1895 einen Kleinkinderschulverein. Für den es galt, die Mittel zum Kauf eines geeigneten Gebäudes aufzubringen.

Jedes Mitglied sollte 50 Pfennig Jahresbeitrag leisten. Weitere Einnahmen erhoffte man sich durch die Wochenbeiträge der Kinder und durch freiwillige Spenden. Durch solche, sowie ein Darlehen, hatte man am 24. April 1895 schon 1911,- Mark für einen Hauskauf beisammen. Da die hiesige israelitische Kultusgemeinde ihr altes Schulhaus HN.45 samt Garten zum Kauf anbot, wurde dieses für 2.500,- Mark erworben. Der Kinderschulbetrieb sollte schon bald beginnen. Doch zuvor mussten Haus und Hof entsprechend gerichtet werden. So brachte Tüchener Ziegler neuem Glanz in die Küche. Die Schreinermeister des Ortes lieferten das Mobiliar. Karl Schüller zimmerte einen Kleiderschrank. ? Schneider und Peter Kaiser, lieferten Stühle, Tischchen, Bänke und eine Waschkommode. Ein Bett und Gardinen, für die Kindergärtnerin, stiftete Frau Dr. Benckiser. Der Spielhof wurde, mit dort zerschlagenen Flursteinen aufgefüllt und mit Keuper und Basalt aufgeschüttet. Für die Kinderknie sicher nicht besonders zuträglich. Und schon im Juli 1895 fand eine kleine Einweihungsfeier statt. Bei dieser Gelegenheit stiftete Baumeister Hofmann aus Bad Kissingen, ein geborener Maßbacher, 500,- M. Eingestellt hatte man die geprüfte Kinderschullehrerin, Fräulein Emmy Schrader, eine Missionarstochter aus Holländisch-Südamerika, die erste Kindergärtnerin in Maßbach. Ihr Jahresgehalt betrug

660,- Mark bei freier Wohnung. Die Reinigungsarbeiten im Kindergarten übernahm Frau Susanne Hub aus HN. 61. Zu ihrer Arbeit zählten tägliches Auskehren und wöchentliches Aufwaschen der Zimmer und des Schulsaaes, das Wassertragen und im Winter das Heizen. Dafür erhielt sie eine Jahresvergütung von 20,- Mark. Ach, wenn nur die liebe Susanne heute nochmal käme! Ab Juli 1896 wurde ihr Gehalt aufgebessert, jetzt erhielt sie 30,- und ab dem 1. Januar 1901 sogar 40,- Mark Jahreslohn. Frau Hub musste nun aber alle nötigen Putzutensilien selbst stellen.

Doch was und wer ist auf dem alten Kindergartenbild, das sich im Glasrahmen befand, zu sehen und wann wurde es wohl aufgenommen? Kennt jemand noch eins der 66 Kinder, die dort mit ihrer Kindergärtnerin abgebildet sind? In diesen, zwar ev. Kindergarten, gingen von Anfang an die Kinder aller Konfessionen auch die jüdischen, sie zumindest bis 1938. Schaut man sich die Ausstattung der Kinder genauer an, ist ihr „Militärischer Charakter“ nicht zu übersehen. So trugen manche Buben Helm bzw. Papp-Hüte mit Feder schmuck, Trommel, Pulverhörner und sogar ein geschultertes Gewehr. Auch Fähnchen und die schwarz-weiß-rote Kaiserreich Fahne wurden von ihnen stolz präsentiert. Da stellte sich die Frage, ob man etwas mehr über das Bild erfährt, wenn man es aus dem Rahmen herausnimmt? Gesagt, getan und was kam zum Vorschein? Auf der Rückseite stand nur - „Beckgasse – Hanyörgle“! Ein Johann Georg aus der Beckgasse war also eins der Kinder!



Hutten'scher Garten
 Morgen Sonntag
Grosses Militär-Concert
 Anfang 3 1/2 Uhr.
 In den beiden Kirchweihen von Abend 6 Uhr an
Große allgemeine Tanz-Unterhaltung à la Zieher.
Platz'scher Garten.
 Morgen Sonntag
Großes Regimentsmusik-Concert
 von dem Musikcorps des k. 2. Feld-Art.-Regts.
 Direction: Stadtkompetitor Hindemann.
 Abonnements- und Familienkarten in den bekannten Verkaufsstellen.
 Hochachtungsvoll
Franz Auener.

Neue
Bayrische Landeszeitung
 Herausgegeben von Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h. Dr. phil. h. c. h.
 Redaktions- und Verlagsanstalt: München, Theatralplatz 8.
 Telefon-Nr. 146.
 Preis: 1 Mark 20 Pfennig.
 Nr. 270. München, 25. November. 1896.

Unabhängig
 von Regierung, Parteien und Juden muss ein richtiges Volksblatt sein!"

Antisemitischer Volksverein Würzburg.
 Samstag, 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 1896.
Ausserordentliche Versammlung
 in der Halle der Reichsanstalt Würzburg, (Städtische) Gedächtnis- und Gedenkstätte des Kaiserlichen Königs.
 Tages-Ordnung:

Doch es kam noch etwas ganz anderes zum Vorschein! Der Fotograf Schaller aus Schweinfurt hatte zum Unterfüttern des Bildes die „Neue Bayrische Landeszeitung“ aus Würzburg vom Mittwoch den 25. Nov. 1896 untergelegt. So alt ist also das Bild, wahrscheinlich das erste Kindergartenbild von Maßbach überhaupt und mit der oben genannten ersten Kindergärtnerin.

Doch was war in der Zeitung von 1896 zu lesen? In welche Zeit wuchsen diese Kinder hinein? In keine Gute! Unter den abgebildeten Kindern, sicher die Geburtsjahrgänge 1890-1895, befindet sich auch das Hannjörgle aus der Beckergasse, das wie die 12 weiteren Buben dieser Jahrgänge im ersten Weltkrieg gefallen ist. In der Zeitung erfolgte ja schon, die Einladung zum „Großen Militärkonzert im Hutten'schen Garten“, bzw. im Platz'scher Garten zum Konzert des Musikcorps des königlich 2. Feld-Artillerie-Regiments. Doch mehr noch, als die Militärverherrlichung, brachte man hier schon 1896 ganz öffentlich den Judenhass zum Ausdruck. So liest man über die Zeitung selbst: „Unabhängig von Regierung, Parteien und Juden muss ein richtiges Volksblatt sein!“

Und die „Marktbärbel“ schreibt dort u.a.: „Der Werkzeugmacher Barth, der die Stempel für die Forstleut macht, muss ihr dann auf jede Wang an Stempel drauf drucken, auf den steht: Kauft nix beim Juden!“ Der Zeiler Bürgermeister und Landtagsabgeordnete, Burger, wurde bezichtigt, er kaufe die Gerste für das Hofbräuhaus vom Schweinfurter „Getreidejuden“, der von den ersten Waggon's abgesehen, nur schlechte Ware liefere! Dagegen warb ein Bekleidungs-geschäft für seine Herbstmoden: Ihre Ware stamme, aus „christlich“ und solidester Bezugsquelle! Und dann läd da, ganz offiziell der „Antisemitische Volksverein Würzburg“, wegen den bevorstehenden Stadtratswahlen, zur Versammlung ein und propagierte: „Deutsch und christlich muss Würzburg wieder werden!“ Auf allen der fünf alten

Zeitungsbältern findet man Judenhass ohne Ende, den Nährboden für das „Dritte Reich“!!!! Dem Jahrgang nach, könnten unter jenen Kindergartenkindern auch die Mädchen Dorothea Eberhardt, Klara Hirschberger, Recha Nußbaum und Paula Heidelberger sein, vier jüdische Mädchen aus Maßbach. Alle vier wurden in den Konzentrationslagern ermordet. Nicht auf dem Bild, ist die Putzfrau, Susanne, aber es gibt ein Bild, auf dem ihr Enkel der „Sanna-Hans“, der wegen seiner geistigen Eingeschränktheit auch der „Schoutehans“ genannt wurde, zu sehen ist. Abgebildet als Hilfskraft in der Ziegelei Schüller, wo er bis 1944 arbeitete. In dem Jahr wurde beobachtet, wie er in einem Garten von zwei Männern des „Roten-Kreuzes“ eingefangen in eine Zwangsjacke gesteckt und mit dem Auto weggebracht wurde. Was aus ihm wurde lässt sich nur errahnen. Sicher ermordet, denn im Rahmen der damaligen Euthanasie-Gesetze wurde in dieser Zeit das sogenannte „unwerte Leben“ auf die schrecklichste Weise ausstrahlt. „Geschichte hinter einem Bild“!

Zusammengetragen:
 KLAUS BUB



Einladung

**Zum 7. Adventszauber auf dem Maßbacher
Marktplatz**

Beginn aller Veranstaltungen um 16.30 Uhr

Sonntag 27.11.2022 1. Advent

Eröffnung durch den 1. Bürgermeister

**Musikalische Unterstützung durch die
Kindergartenkinder**

Sonntag 4.12.2022 2. Advent

Verkauf von leckeren Waffeln

**Musikalische Unterstützung durch
den Musikverein Maßbach**

Samstag 17.12.2022

Rock-Christmas

**Es gelten bei allen Veranstaltungen die aktuellen
Corona Regelungen!**

**Auf Ihr Kommen und ein paar gemütliche und
besinnliche Stunden bei Glühwein,
Kinderpunsch, Bratwürsten & Waffeln freut sich
die Jugendfeuerwehr Maßbach!**

Schonungen Anno 1860

Ein historischer Rückblick

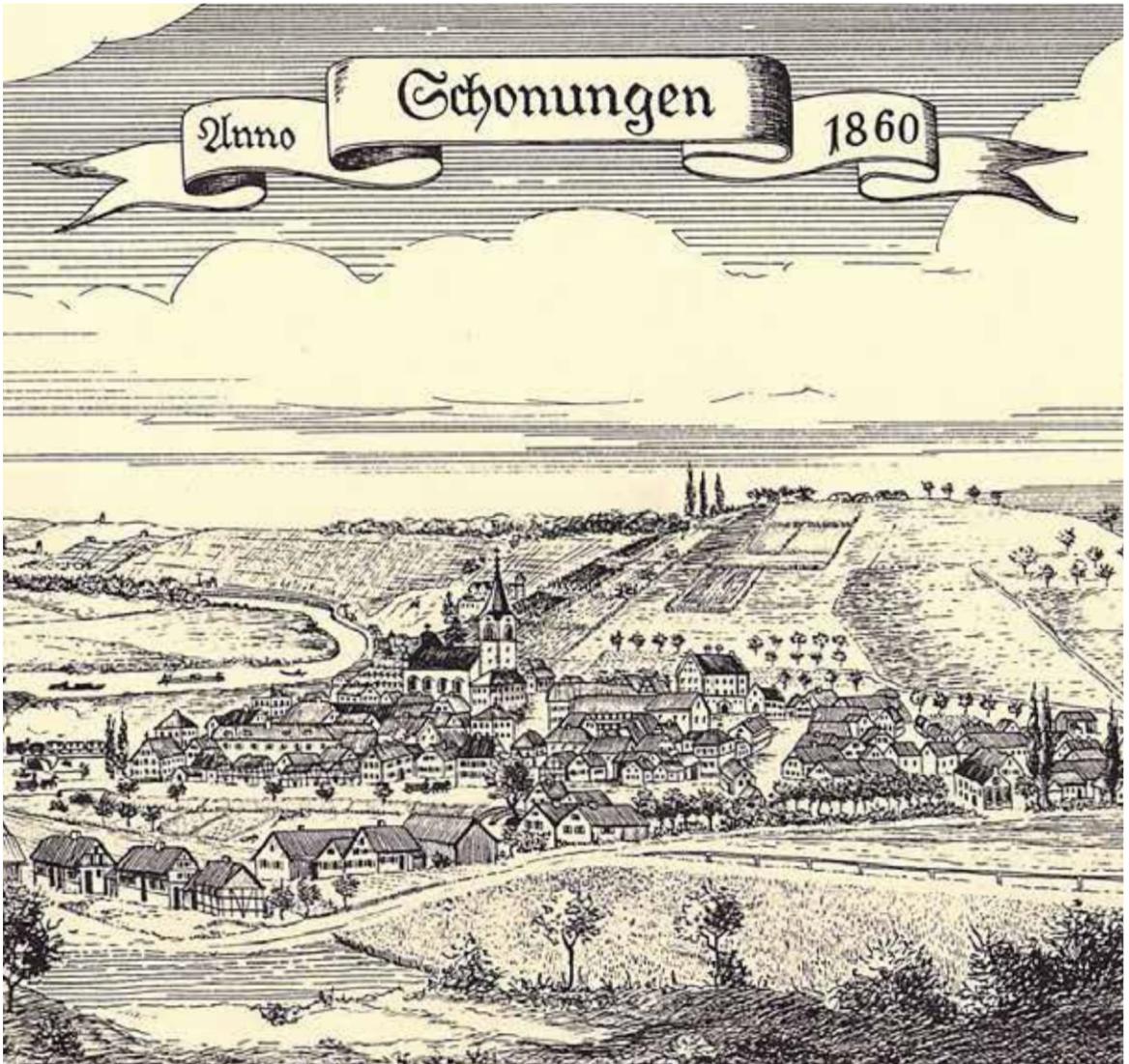
Nach dem katastrophalen Dorfbrand durch Funkenflug einer Lokomotive am 26. September 1853, 9.30 Uhr, war der Wiederaufbau des Ortes im Jahre 1858 beendet. Wie Schonungen danach aussah, vermittelt eine Tuschezeichnung aus dem Jahre 1860.

Diese Abbildung ist in dem Buch „Schonungen, Geschichte eines fränkischen Dorfes“ enthalten. Der Autor dieses umfangreichen Werkes ist Josef Ryba(†). Dieser kam 1952 - als ehemaliger Pfarrer der Erzdiözese Prag - nach Schonungen, wo er als Seelenhirte bis 1966 tätig war. Zu Ostern 1966 erschien dann sein Buch mit 223 Seiten.

Wer die ursprüngliche Tuschezeichnung angefertigt hat, ist unbekannt. Von einer Fotografie dieser hat dann der Grafiker Helmut Gläser(†) aus Oberndorf (später Oberwerrn) das Panorama nachgezeichnet. Der Blick auf den Altort vor dem Kaltenhöfer Berg zeigt auch die Mainleite, den Fluss und sein linksmainisches Tal.

Der ursprünglich fränkische Baucharakter von Schonungen - gekennzeichnet durch Fachwerkhäuser - ging durch den Brand allerdings verloren.

HERIBERT M. REUSCH





Habfurter WEIHNACHTSDORF

03.-23.12.2022 MARKTPLATZ HABFURT
Donnerstag bis Sonntag, 15:00-22:00 Uhr



AKTIONSKREIS
H A S S F U R T



Gefördert durch



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Weitere Informationen unter:
www.aha-veranstaltungen.de

ROCK FOR HELP

Altenmünster 29. – 31. Juli 2022

letztes Wochenende

Juli 2022



Text und Bild: Ute Weisensee

Oldtimer Treffen Altenmünster

Am 31. Juli 2022 versammelten sich zahlreiche Oldtimerfreunde in Altenmünster, um die rund 320 Fahrzeuge mit einem Mindestalter von 30 Jahren aus nah und fern zu begutachten. Ob Traktoren, Motorräder oder Autos, für jeden Geschmack war etwas dabei. Doch für die Gäste war nicht nur ein Augenschmaus geboten. Mit einem Grillstand, Foodtrucks und reichlicher Getränkeauswahl wurden die Besucher gut versorgt. Außerdem konnte man in historischem Ambiente, bei Kaffee und Kuchen die Oldtimer vom Pilgerhof-Café aus beobachten. Auch einen Flohmarkt und zahlreiche andere Stände konnten man an diesem Sonntag besuchen.

Am Ende war es ein erfolgreicher Tag für den Jugendraum Altenmünster e.V. und mit dem 30.07.2023 steht auch schon das nächste Datum für das Oldtimertreffen im schönen Altenmünster.

Text und Bilder: VALENTINA WIEBER



MENNINGER

Unternehmensgruppe



Baustoffzentrum

MENNINGER

The logo consists of the words "Baustoffzentrum" in a green, sans-serif font above the word "MENNINGER" in a large, bold, red, italicized sans-serif font.

Wir sind das Schweinfurter OberLand

Betriebe aus dem OberLand und Nachbargemeinden stellen sich vor

Name des Betriebes

Spedition **Menninger GmbH**

Inhaber

Fabian Menninger

Gründungsjahr

2016

Anzahl der Mitarbeiter

5



Standort

Ratzengrundweg 16 , 97711 Rothhausen

Leistungen

KFZ/NFZ-Sevice, HU/AU Station, Softwareoptimierung, 24h Notdienst, Anhängerverkauf, Flottenbetreuung.

Dafür stehen wir

Zuverlässige, faire Werkstattdienstleistungen und schnelle Problemlösung mit Mitarbeitern aus der Region für Kunden aus der Region.

Das verbindet uns mit dem Schweinfurter OberLand

Familiäre Verwurzelung und Tradition. Regionalität unserer Kundschaft und Lieferanten.

Das Schweinfurter OberLand braucht

Junge, innovative und flexible Unternehmer im Handwerk für die Basis der Zukunft und mehr Zusammenhalt.

Unser Wunsch für den OberLandKurier

Langfristig gute Geschäfte und zufriedene, interessierte Leser.

...für alle Marken!



Service/
Wartung



HU/AU
service



Bremsen-
service



Reifen-
service



Klima-
service

Bestes Hören auch in Stadtlauringen

Schon gehört? **HÖRAKUSTIK ANDERNACH & MARTIN gibt es nun auch in Stadtlauringen!** Es erwartet Sie ein freundliches Ambiente mit moderner Mess- und Anpasstechnik sowie der aktuellsten Hörgeräte-Generation. Profitieren Sie – wie auch in Haßfurt – von unserer **langjährigen Erfahrung** und einer persönlichen Betreuung, die auch auf unserer tiefen Verwurzelung in der Region fußt. Wir freuen uns auf Sie!

Jetzt neu in
Stadtlauringen!

+ Beratung und Anpassung
durch erfahrene Meister

+ moderne Hörsysteme
für alle Anforderungen

+ Komplett-Service
rund ums Hörgerät



GRATIS GARANTIE- VERLÄNGERUNG

Beim Kauf eines Hörsystems bis 31.12.2022 verlängern wir GRATIS die Garantie um 2 Jahre im Wert von 200.– Euro.¹

¹ Keine Barauszahlung.



HÖRAKUSTIK
Andernach & Martin

Beckenstr. 9 | 97488 Stadtlauringen
Tel. 0 97 24 - 9 07 17 28 | stadtlauringen@hoerakustik-am.de

Zeiler Straße 57 | 97437 Haßfurt
Tel. 0 95 21 - 6 19 02 14 | info@hoerakustik-am.de

www.hoerakustik-am.de

Wir sind für Sie da:

Mo., Di., Do., Fr.: 8:30 – 13:00 & 13:30 – 17:30

Mi. 8:30 – 13:00

Stadtlauringen: Mo. & Fr. geschlossen

Dankbarkeit

Oberländner Angnes

Ja ich will a noch mein Senf zum End vom Jahr dazugab.

Hoit will ich amol a weng dankbar sei für öll dös was ich ho un erlab därf. Mir gets guat trotz Kriech und Energiekrise. Es is ölles a weng teurer worn ober sünst fahlt mir nix. Wenns da sährst wies annera auf dara Walt get konnst da mehr wie zefriedn sei, un ich kann dös Gejammer und dös Gschendt auf die do obn nix mer ghör. Monchmol ho ich Angst, däs sou lang gschendt werd, bis kenner mer Lust hot irchend a Verantwortung zu übernahme un sein Koupf für was hiezuhalt. Un was dann künnt höm moncha vo uns jo noch erlabt. Apropos Dankbarkeit. Ich wor bei dara Ehrung vom Landkreis dābei und wor angenehm überrascht, wie wichtig dara do obn ihr Ehrenamtliche senn. Die höm ned nur efich Danke gsocht, die höm sich richtig Müh gemocht

rauszukriechen was jeder möcht, was bei Manchem gor ned sou efich is, sou lang is die Listn. Un der Rahma wor werkllich festlich un beeindruckend. Mer hot sich werkllich geehrt gefühlt. Sie könn also doch was, die do obn.

Also seid a weng zefriedn und fret euch auf die Adventszeit und a auf Weihnochtn, denn was söll uns denn scho passier wenn mer werkllich dro gläbn wufu Weihnacht erzählt. Der Herrgott hot sich mit uns eigelossn un dös gilt für ölla Zeitn un Zustand in unnern Labn un auf dara Walt.

Froha un besinnliche Adventszeit un schöne Weihnochtn, än gutn Rutsch un a glücklichs neus Jahr wünsch euch

EUER ANGNES



RUDOLPH DRUCK

WIR DRUCKEN IHRE **BÜCHER,**
BILDBÄNDE UND **DORFCHRONIKEN**
– UND DEN **OBERLANDKURIER.**

Schleifweg 1 | 97532 Ebertshausen & Londonstraße 14b | 97424 Schweinfurt
Tel. 09721 29126 70 | info@rudolphdruck.de | www.rudolphdruck.de

Spezielle Brote aus Roggen und Dinkel mit reinem Natursauerteig.

zusätzlich im Angebot:
Käse, Eier, Kartoffeln



Öffnungszeiten
Montag und Freitag
10.00 – 18.00 Uhr

Tel. 09724 1479

Ebertshausen, Brunnenstraße 8a

Baumdienst Götz

Baum- & Landschaftspflege

Ihr kompetenter Partner für professionelle Baumkontrolle, nachhaltige Baumpflege und effiziente Baumfällung. Wir betreuen das gesamte Fachgebiet rund um das grüne Blätterdach.

Sie sind unzufrieden mit der Situation Ihres Baumes, in Ihrem Garten, brauchen kompetente Beratung für nötige und sinnvolle Maßnahmen? Rufen Sie uns an, wir kommen zeitnah bei Ihnen vorbei und übernehmen für Sie die komplette Umsetzung!

Zu unserem Portfolio zählen sämtliche Arbeiten an den Bäumen in Ihrem Garten, auf Ihrem Firmengelände oder im Bereich der öffentlichen Flächen. Sowie die Landschaftspflege mit all ihren Facetten.

Ob Kommune, Firma, Hausverwaltung oder Privathaushalt – wir beraten Sie gerne.

Baumdienst Götz
Heglerstraße 26
97714 Oerlenbach

Mobil: 0176 - 612 512 63

info@baumdienstgoetz.de
www.baumdienstgoetz.de



Für Leute mit eigenem Style und Charakter



Berufskleidung von

FHB

Mode Berufskleidung
mantel

Lagerverkauf
Rannungen Raiffeisenstr. 16 a
Mittwoch 09.00 - 12.00
Freitag 14.00 - 18.00



Regionalbudget im Schweinfurter OberLand

Bis zum 31.12. können noch Anträge eingereicht werden

Bereits zum vierten Mal hat sich die ILE-Region Schweinfurter OberLand erfolgreich um ein Regionalbudget beworben.

In jedem Jahr erreichten dem Zusammenschluss zahlreiche Ideen für Kleinprojekte, etwa 30 wurden jährlich umgesetzt – eine tolle Bilanz! Auch seitens des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forst wird das Regionalbudget als Erfolgsmodell bezeichnet. „Mit dem Regionalbudget unterstützen wir den Einsatz vor Ort für unsere bayerische Heimat. Die geförderten Maßnahmen kommen direkt den Bürgerinnen und Bürgern zugute. Mit den Projekten gestalten sie unmittelbar ihr Lebensumfeld. Dadurch steigt auch die Lebensqualität im ländlichen Raum“, so die für die Ländliche Entwicklung zuständige Ministerin Michaela Kaniber.

Doch was wurde 2022 im Schweinfurter OberLand eigentlich umgesetzt? Insgesamt waren dies 31 Projekte verteilt über die sechs Mitgliedsgemeinden. Die Anträge wurden von den Kommunen selbst, von zahlreichen Vereinen, aber auch von Arbeitskreisen gestellt.

Das Regionalbudget kann sehr vielfältig eingesetzt werden. Viele der Projekte kamen dabei direkt unseren Kleinsten zugute. So wurden die Sportplätze in Ebertshausen und Hesselbach um ein Spielgerät ergänzt, im Rannunger Kindergarten „Gückernest“ entstand ein Wasserspielplatz und der TSV Maßbach investierte in eine Hüpfburg, welche von nun an bei den Heimspielen mit passenden Wetter aufgestellt wird. Die Katholische Öffentliche Bücherei Hesselbach konnte sogar einen neuen Kinderraum für ihr Kinderangebot einrichten.

Durch einige Projekte wurden auch neue Treffpunkte und Aufenthaltsbereiche geschaffen. So gestalteten die Sportfreunde Waldsachsen an ihrem Sportheim eine öffentlich zugängliche Sonnenterrasse und an der Brandmühle zwischen Maßbach und Poppenlauer wurde ein Unterstellpavillon als Rastplatz für Wanderer und Radfahrer aufgestellt. Des Weiteren wurden in der Gemeinde Thundorf an vier verschiedenen Standorten Sitzgruppen, Bänke oder Relaxliegen angeschafft. Aber auch bestehende Treffpunkte wurden aufgewertet, so erhielten die Dorfgemeinschaftshäuser in Sulzdorf, Fuchsstadt und Altenmünster zusätzliche Ausstattungen.

Foto: Alexandra Klopff

Das Regionalbudget wurde aber auch für die Öffentlichkeitsarbeit verwendet, die FFW Forst gestaltete Flyer zur Mitgliedergewinnung und die Gemeinde Schonungen kreierte ein neues Imagevideo, welches auch auf YouTube abrufbar ist.

Unter bestimmten Voraussetzungen können auch Veranstaltungen gefördert werden. Diese Möglichkeit wurde in diesem Jahr vom Friedrich-Rückert-Arbeitskreis Oberlauringen mit der Veranstaltung „Rückert entdeckt den Orient“ genutzt. Mit der Veranstaltung sollte den Besuchern des Poetikums eine andere Seite Rückerts nähergebracht werden – Rückert als Sprachgelehrter und Übersetzer bedeutender orientalischer Gedichte. Es wurden Lesungen, sowie Musik- und Tanzbeiträge dargeboten.

Weitere Projekte waren zum Beispiel der neue Bücher-schrank in Weichtungen, die Beklebung der Schulbusse mit kinderfreundlichen und ortstypischen Motiven in Stadtlauringen oder die Anschaffung von Ausbildungsmaterial zur Wasserrettung der DLRG Schonungen. Über das größte Regionalbudgetprojekt – die neue Skateanlage in Hesselbach – wird in dieser Ausgabe ebenfalls berichtet.

Du hast ebenfalls eine Idee für ein Kleinprojekt? Bis zum Jahresende können noch die Förderanträge für das Regionalbudget 2023 eingereicht werden. Informationen findest du unter www.schweinfurter-oberland.de. Bei Fragen zum Regionalbudget und zur Antragstellung steht die ILE-Umsetzungsbegleitung Lorenz Rothmann zur Verfügung (09721-75 70 111 / info@schweinfurter-oberland.de).





...mehr als Entsorgung!

Containerdienst Baum

Containerdienst + Transportunternehmen
Schonunger Pfad 8-10 | 97453 Marktsteinach

Müll- und Abfallentsorgung | Transportdienstleistungen
Umweltservice | Containerdienst | Sonderfahrten

Hotline: 0171/3 42 34 89

Zeltverleih & Getränkehandel
M. Leurer



Tel.: 09738/1877

Mobil: 0171/3726070

Ringstraße 28 · 97517 Rannungen

www.zelte-getraenke-leurer.de

Aus eigenem Revier!



Reh, Hirsch und Wildschwein
frisch auf den Tisch



Wild aus den Haßbergen,
auch küchenfertig vorbereitet



Schinken + Salami vom Reh und
vom Wildschwein

Fr.-Rückert-Str. 46
97488 Oberlauringen

Volker Steigmeier

Telefon (09724) 26 71 und (0173) 6 66 29 61



» Für Ihre Festlichkeiten «
» Selbstständige Haushaltshilfe:
privat / Krankenkassen «

Gerda Buttler

Ballingshäuser Straße 4 · 97532 Ebertshausen
Telefon: 09724 908277 · E-Mail: gerda.buttler@arcor.de



SKI-Börse
Schweinfurt

**IST IHR SKI
SCHON FIT FÜR DIE PISTE?**

**Ski-Service
Bindungs-
Einstellung
Wachs-Service**

Geöffnet: Do. 17.30 – 20 Uhr,
Fr. 16 – 20, Sa. 10 – 16 Uhr
SKI-Börse, SW-Hafen,
Rudolf-Diesel-Str. 2,
97424 Schweinfurt
Tel. 0172-6643720
www.skiboerse-schweinfurt.de

Michal
Bestatter seit 1833

Beratung · Bestattung · Betreuung · Vorsorge



Michal Bestattungen · Lange Zehntstraße 16 · Schweinfurt · www.michal-bestattungen.de ☎ SW - 70 000

Neuer Rasentraktor für den Bauhof

Im Herbst fallen nochmal einige Gartenarbeiten an, bevor der Frost einsetzt: Rückschnitt von Bäumen, Sträuchern und Hecken, Laubarbeiten und auch der Rasen wird noch einmal geschnitten. Gleiches gilt auch für den Aufgabenbereich des Bauhofes im Markt Stadtlauringen.

Die Mäharbeiten öffentlicher Grünanlagen und Freiflächen wurden bisher mit zwei Aufsitzmähern durchgeführt. Für das ältere Modell, ein Aufsitzmäher ohne Kabine mit Erstzulassung von 1997, gab es nun keine Ersatzteile mehr und die Leistung reichte für die im Bauhof zu erledigenden Mäharbeiten nicht mehr aus. „Allein im Bereich des Nordufers des Ellertshäuser Sees ist seit der Neuverpachtung des Kiosks eine große Rasenfläche hinzugekommen, die nun ebenfalls von den Bauhofmitarbeitern gemäht und gepflegt wird.“, bekräftigt Bürgermeister Friedel Heckenlauer die Entscheidung des Marktgemeinderates zu einem Ersatzkauf.

Der neue Kompakttraktor der Marke John Deere ist ein sehr leistungsstarker Hochentleerer mit einem größeren Mähgutkorb und einer Fahrerkabine. Doch die Mitarbeiter Christian Laesch und Tobias Gass, welche hauptsächlich das Fahrzeug führen werden, können sich auch auf weitere Vorteile freuen. Denn die Fahrerkabine schützt nicht nur vor Wind und Wetter, sondern von ihr aus können nun auch alle hydraulischen Funktionen, wie das Entleeren des Mähgutkorbs, elektronisch gesteuert werden. Auch das Mähwerk ist halbautomatisch austauschbar, so dass der Rasentraktor leichter und sicherer für den Einsatz im Winterräumdienst umgebaut und eingesetzt werden kann. Vorrangig solle er jedoch für Mäharbeiten eingesetzt werden, erklärte Friedel Heckenlauer bei der Schlüsselübergabe und wünschte den Mitarbeitern für die zukünftige Nutzung eine allzeit gute und vor allem unfallfreie Fahrt.



Schlüsselübergabe des neuen Rasentraktors an den Bauhof: (v.l.n.r.) Joachim Zehner, Christian Laesch, Friedel Heckenlauer und Anton Markert.



CLASSIC BRASS – eines der besten Blechbläserensembles Europas – gastiert mit »Music For Your Soul« in Poppenlauer

Am Samstag, 14. Januar 2023 um 19:00 Uhr wird CLASSIC BRASS bereits zum dreizehnten Mal in der Evangelisch-Lutherischen Auferstehungskirche in Poppenlauer gastieren. Die Zuhörer erwartet ein ganz besonders glanzvoller und zu Herzen gehender Abend. Von Jahr zu Jahr strömen mehr Musikliebhaber in die Konzerte des zu den besten seiner Art in Europa zählenden Blechbläserquintetts.

Die fünf sympathischen Profimusiker aus Deutschland und Ungarn präsentieren in ihrer mittlerweile 14. Konzertsaison das Programm »Music For Your Soul«. Musik kann so viel bewirken – sie kann beflügeln, glücklich stimmen, beruhigen, entspannen, Erinnerungen wachrufen u.v.m. – sie ist also Balsam für die Seele!

Wenn man CLASSIC BRASS einmal erlebt hat, wird man sich unweigerlich einreihen in die Schar der großen Fangemeinde. Umrahmt wird der Abend von einer humorvollen Moderation voller Witz und Charme.

Der Eintritt zum Konzert ist frei. Um einen angemessenen Beitrag zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Veranstalter: Evangelisch-Lutherische Auferstehungskirche Poppenlauer

Info-Tel.: 0157-71578511,
Reiner Müller



Walnusszwieback

Rezept für 2 Stollen:

3 ganze Eier, ¼ l sauren Rahm, 500 g Zucker, 500 g ganze Walnüsse, 750 g Mehl, 4 – 5 Messerspitzen Zimt und Nelken, 1 Backpulver

Zubereitung:

Zunächst den Teig auf die Arbeitsplatte geben und vermengen (erst etwas weniger Mehl verwenden, dann zugeben nach Gefühl), die Walnüsse zum Schluss dazugeben

und öfters mit dem Messer den Teig schneiden. Dann 2 Stollen formen und obenauf quer einschneiden mit dem Messer.

Auf ausgelegtes Blech geben und ca. 50 – 60 Minuten bei 180 – 200 Grad Ober/Unterhitze backen.

Noch lauwarm mit der Brotschneidemaschine in ca. 1 cm breite Scheiben schneiden.

Passt sehr gut zu Tee und vor allem Glühwein!

Walnüsse ganz hineingeben. Sie werden durch das mehrmalige Schneiden dann sowieso kleiner.

Kann auch sehr gut eingefroren und einzeln entnommen werden, z.B. bei nicht angemeldetem Besuch! 😊

Gutes Gelingen wünscht

RENATE BLENK



Neujahrskonzert mit „The Wonderfrolleins“

„Mit Schwung und Charme ins Neue Jahr“ lautet das Motto von drei gestandenen Profi-Musikerinnen durchs deutsche Wirtschaftswunderland der 50er und frühen 60er Jahre, die mit Witz, Charme und Temperament ihr Publikum bereits nach wenigen Takten mitreißen.

Hinein geht es in die Zeit von Connie und Catherina, von Caprifischern & Caprihosen und natürlich von Heimatfilmen & Halbstarke.

So bunt wie ihre Petticoatkleider ist auch das Programm der „Wonderfrolleins“, welches von Andrea Paredes Montes (Leadgesang, Gitarre), Lexi Rumpel (Bass, Gesang) und Isabelle Bodenseh (Querflöte, Percussion, Gesang) höchst originell und virtuos gestaltet wird. Verstärkt wird das Frolleintrio durch den Schlagzeuger Rainer Rumpel, alias Don Giorgio.

Na gespannt?

Die Gemeinde Schonungen lädt Sie ein zum – Gottseidank nach der Pandemie wieder möglichen – Neujahrskonzert am

Sonntag, den 08. Januar 2023, 17 Uhr (Einlass 16 Uhr) in die Alte Kirche Schonungen.

Wir freuen uns auf möglichst viele Besucher! Bleiben Sie gesund!

Karten zu 13,- € sind erhältlich bei Schreibwarengeschäft Helmschrott in Schonungen sowie Buchhandlung Collibri in Schweinfurt.

RENATE BLENK



Termine im Advent und zum Jahreswechsel

- Sa., 19.11. und So., 20.11.**
Thundorfer Dorfweihnacht
- So., 27.11.** 14.00 Uhr Adventskaffee Kindergarten Gückernest
Mehrzweckhalle Rannungen
- Sa., 26. und So. 27. 11.**
Weihnachtsmarkt Stadtlauringen
- So., 27.11.** Adventszauber auf dem Maßbacher Marktplatz
- So., 04.12.** 18.00 Uhr, Adventssingen Pfarrheim Rannungen
- So., 04.12.** Schonunger Weihnacht
- Di., 06.12.** 18:00 Lesung mit Musik Üchtelhausen – Kirchbergschule
- So., 11.12.** 16:30 Üchtelhäuser Advent Üchtelhausen – Kirche
- So., 11.12.** Adventskonzert, Volkershausen Evangelische Kirche
- Sa., 17.12.** 19.30 Uhr Adventskonzert Musikverein Rannungen,
Mehrzweckhalle
- Sa., 17.12.** Weihnatskonzert Lauertalkapelle Rothhausen
18.00 Uhr in der kathol. Kirche Rothhausen
- Sa., 17.12.** 16.00 Uhr Dorfweihnacht Birnfeld
- So., 18.12.** Adventskonzert Hesselbach – Pfarrkirche
- So., 18.12.** Adventskonzert Trachtenkapelle Theinfeld 14 Uhr
Kirche „St. Matthias Theinfeld
- So., 18.12.** 16.00 Uhr Waldweihnacht an der Roten Marter, Aidhausen
- Mi., 28.12., Do., 29.12. Fr., 30.12.**
Theater Hesselbach – Pfarrheim
- Do., 29.12.** 19:00 Harfenkonzert mit Judy Harper „Segensgold“
Üchtelhausen - Kirchberg
- Sa, 31.12.** Silvesterball Mehrzweckhalle Rannungen
- Do., 06.01.23** 16:30 Dreikönigsfestkonzert Üchtelhausen -
Kirche Üchtelhäuser Holzbläser
- Sa., 07.01.23** 18.00 Uhr Neujahrskonzert Musikverein Maßbach, Lauertalhalle

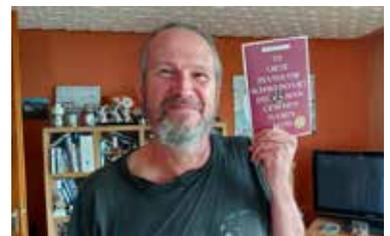


111 Orte in und um Schweinfurt, die man gesehen haben muss

Am 22. September erschien ein Buch über teils Überraschendes & Unbekanntes in der Region

STADT UND LANDKREIS SCHWEINFURT – Weshalb kann man hier in einer Scheibe wohnen? Warum sucht man im Wald nach Frauenschuhen? Und was hat das mit den vielen Schweinen in der Stadt auf sich? „Kommen Sie mit zu 111 magischen Orten, die Sie begeistern werden“, heißt es in einer Pressemitteilung des Kölner Emons Verlags zu einer Neuerscheinung eines Buchs.

Das kleinste Kino und das erste Fünf-Sterne-Hotel Schweinfurt – das ist mehr als Industrie, Bier und Mainufer, man muss nur die Augen offenhalten und wissen, wo sich die versteckten Ecken befinden. Zahlreiche Geheimtipps und unbekannte Orte befinden sich aber nicht nur in der Stadt, sondern auch im Landkreis.



HEUSINGER

Bau- und Möbelschreinerei

GmbH & Co. KG

- Innenausbau, Möbelbau
- Fenster und Türen aus Holz oder Kunststoff
- Altbausanierung
- Parkettböden
- Restaurierung alter Möbel

Bestattungen

*In Ihren schweren Stunden
stehen wir Ihnen zur Seite und beraten Sie.
Zusammen gestalten wir die Trauerfeier.*

Haßbergstraße 8 · 97488 Birnfeld
Telefon 09724/2482 · Telefax 09724/1316
E-Mail: firma_heusinger@gmx.de
www.schreinerei-heusinger.de



PEUGEOT

*Ihr Partner
rund ums Auto!*
Schodorf

PEUGEOT-SERVICEPARTNER MIT VERMITTLUNGSRECHT

Stadtlauringen · Tel.: 09724/545 · www.autohaus-schodorf.de



www.hackschnitzel-weisensee.de

individuell und flexibel

Herstellung von Holzhackschnitzel
Verkauf von Holzhackschnitzel

Helmut Weisensee

Fischgraben 1
97488 Altenmünster
Tel.: 09724-426
Mobil: 0170 4698569



STADTLAURINGEN (09724) 549

Endlich wieder Gückerfasching mit Publikum

Ach wie schön ist es doch, wenn bald wieder Faschingszeit ist. Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude.

Nach zweimaligem Onlinefasching plant die Rannunger Gückerelf wieder die Prunksitzungen in der Mehrzweckhalle stattfinden zu lassen. Das kann sie ohne Probleme, denn die Halle wird erst nach der Faschingszeit saniert.

Der Neue Präsident Frank Kilian darf nun endlich die Erfahrung machen, wie es sich anfühlt, die Sitzung Live und vor realem Publikum zu leiten.

Da ist es doch klar, dass sich alle Akteure, sowohl die Tanz- und Sketchgruppen als auch die Wortbeiträge sich freuen auf die Gückerelfsitzungen wie die Sau. Ja, ein Programm in einem voll besetzten Saal aufzuführen ist doch eine ganz andere Sache als in einem Studio mit Kameras und Monitoren zu kommunizieren. Ein Publikum, welches live mit dabei ist und sich durch Klatschen und herzhaftem Lachen bemerkbar macht ist doch durch nichts auf dieser Welt zu ersetzen. Denn der Applaus ist des Künstlers Brot.

Was mich sehr freut ist, dass sich nun auch eine neue Führung herauskristallisiert hat.

Dies sind

- Präsident Frank Kilian
Durch seine Moderation formt er die einzelnen Punkte zu einem runden Programm.
- Technischer Leiter Pascal Fries
Er ist verantwortlich für die Technik und den Programmablauf.
- Leiterin der Tanzgruppen Jennifer Markus
Dank ihres Einsatzes kann das Publikum wunderbare Tänze mit tollen Choreographien genießen.

Mit so einem jungen Team kann wieder eine Klasse Gückerelfsitzung auf die Beine gestellt werden.

Der Kartenvorverkauf beginnt am Elften November diesen Jahres. Das passt genau auf Fasching. Denn es sind zwei leicht zu merkende Schnapszahlen, der 11.11.2022.

Die Faschingsabteilung des TSV Rannungen, kurz die Gückerelf, freut sich auf euch.

Auf die Gückerelf ein Großes HELAU

STEFAN ERHARD

WIR SIND ZURÜCK IN DER HALLE!

GÜCKERELF

TERMINE 2023

Samstag, 21. Januar
Samstag, 28. Januar
Samstag, 04. Februar

(Beginn jeweils 19:11 Uhr)

Ticketverkauf ab 11.11.2022 unter fasching.tsv-rannungen.de



The poster features a cartoon rooster wearing a white suit, a red and green hat, and a red scarf. The rooster is holding a megaphone and shouting. The background is white with colorful confetti and streamers. The text is in various colors and fonts. A shield-shaped logo for TSV 1910 Rannungen is visible on the right side of the poster.



Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr! Vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.



BAU+MÖBELSCHREINEREI

Bockelt

QUALITÄT AUS MEISTERHAND

- HAUSTÜREN - ZIMMERTÜREN
- FENSTER AUS HOLZ - KUNSTSTOFF - ALU
- MÖBEL NACH MASS
- PARKETTböDEN - BODENBELÄGE

97488 Stadtlauringen - Birnfeld
Tel. 09724 1669 Fax: 1236

www.bockelt-schreinerei.de
info@bockelt-schreinerei.de

Wir sind für Sie da!

Augenoptik & Hörakustik

- ✓ Brillen
- ✓ Sonnenbrillen
- ✓ Kontaktlinsen
- ✓ Elektronische Sehhilfen
- ✓ Lupen
- ✓ Hörsysteme aller Art
- ✓ Unverbindliches Probetragen
- ✓ Zubehör
- ✓ TV Kopfhörer
- ✓ Gehörschutz

Wir beraten Sie gerne!
Jetzt Termin vereinbaren unter

09721 71820

BRILLEN VOIGT GmbH
SEHEN HÖREN LEBEN
AUGENOPTIK + HÖRGERÄTE

schweinfurt@brillen-voigt.de
Spitalstraße 2, 97421 Schweinfurt



GUTSCHEIN

Brillen
Reinigungs
Spray

im Wert von

5€

beim Kauf einer
Brille geschenkt.

Bitte im Fachgeschäft
vorzeigen.



Meisterwerkstatt

UVV-Prüfung

Vor-Ort-Service

TÜV-Abnahme

Ersatzteilservice

Landtechnik
Forst- und Gartentechnik

www.sterzer-landtechnik.de



97532 Ebertshausen

Lesen macht erfinderisch

Bibliothek und Kommune erhält Förderung „Lesezeichen“ – Bayernwerk Netz GmbH stiftet 1.000 Euro für Leseförderung – 50 Büchereien in Bayern geehrt

Seit 15 Jahren unterstützt die Bayernwerk Netz GmbH Büchereien im Freistaat mit sogenannten „Lesezeichen“. Jedes Jahr erhalten 50 Bibliotheken jeweils 1.000 Euro Förderung. Unter den diesjährigen Preisträgern ist auch die Gemeindebibliothek in Stadtlauringen. Ende Juni hat Frank Schneider, Kommunalbetreuer der Bayernwerk Netz GmbH, den Preis an Büchereileiterin Conny Metz übergeben. Mit dem Preisgeld können neue Bücher und Medien angeschafft werden. Die Lesezeichen werden von der Bayernwerk Netz GmbH in Kooperation mit der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen der Bayerischen Staatsbibliothek und dem Sankt Michaelsbund vergeben. Das aktuelle Motto lautet „Ideenfabrik Bibliothek“ und drückt deutlich aus, was Bibliotheken für die Gesellschaft sind. Orte, an denen das Lesen gefördert wird – und damit auch Inspiration und Kreativität. Jeder Besuch in einer Bücherei kann Impulse liefern, das Leben zu bereichern. „Mit dem Lesezeichen fördern wir den Ideenreichtum in Bayern, indem wir die Orte unterstützen, die die Infrastruktur für geistiges Wachsen bilden. Unsere Bibliotheken sorgen dafür, dass wirklich jeder in Bayern Zugang zu neuen Impulsen hat“, erklärt Frank Schneider, Kommunalbetreuer der Bayernwerk Netz GmbH, bei der Übergabe.

Der bei der Vergabe anwesende Bürgermeister Friedel Heckenlauer begrüßte es, dass Büchereien als Ort der Ideenfindung und -inspiration gewürdigt werden: „Hier in der Bücherei treffen sich Menschen aller Altersgruppen. Sie finden hier spannende Inhalte in unterschiedlicher Aufbereitung und können sich gleichzeitig austauschen.“ Conny Metz von der Gemeindebibliothek bedankte sich für den Preis: „Wir freuen uns darauf, mit dem Geld unser Angebot auszuweiten und aktuell zu halten, um auch künftig Besucherinnen und Besucher zu neuen Ideen zu inspirieren.“

Ideenfabrik Bibliothek

Lesen macht erfinderisch, denn der Reiz von Büchern liegt oft im Unbekannten. Und das will entdeckt werden: Wer liest oder wem vorgelesen wird, kommt danach oft auf gute Ideen. Kindern fangen an, Schlösser zu bauen, oder basteln Superhelden-masken. Geschichten beflügeln die Fantasie und liefern frische Impulse. Das wissen auch die Lehrer der Friedrich-Rückert-Schule in Stadtlauringen und besuchen gerne und regelmäßig mit den Grundschulern die Bibliothek. Hier findet jede Schülerin und jeder Schüler ein Buch, das ihn anspricht und in andere Welten abtauchen lässt. Neben Sachbüchern, Krimis und Romanen inspiriert aber auch das Zusammensein von Groß und Klein in Bibliotheken.

„Büchereien sind wichtige Knotenpunkte für die Bildung in unserem Land. Hier kommen Menschen jeden Alters zusammen und lernen voneinander“, unterstreicht Frank Schneider, Kommunalbetreuer der Bayernwerk Netz GmbH, die Bedeutung von Bibliotheken für die Gesellschaft.

Die Auszeichnung: Lesezeichen

Seit 2007 können sich öffentliche Bibliotheken und Büchereien in kommunaler oder kirchlicher Trägerschaft in Städten und Gemeinden bis 100.000 Einwohner um ein „Lesezeichen“ bewerben. Kindergarten- und Schulbibliotheken sowie privat getragene Bibliotheken sind vom Bewerbungsverfahren ausgeschlossen. Die nächste Bewerbungsphase beginnt Anfang 2023. Die Gewinner aus diesem Jahr dürfen sich erst ab 2026 wieder bewerben. So steigen die Chancen auf die Förderung für andere Büchereien. Mehr Informationen finden Interessierte unter <https://www.bayernwerk.de/lesefoerderung>.

Bayernweite Leseförderung

Die Bayernwerk Netz GmbH fördert mit drei Projekten das Lesen bei jungen Menschen in Bayern: Neben den Lesezeichen vergibt es auch den Kinderbibliothekspreis. Dieser wird jährlich an Bibliotheken verliehen, die sich besonders für die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen engagieren. Außerdem unterstützt das Energieunternehmen den Paul-Maar-Preis „Korbinian“ der Akademie für Kinder- und Jugendliteratur, mit dem jedes Jahr ein Nachwuchsautor oder eine -autorin ausgezeichnet wird. Insgesamt beläuft sich die jährliche Förderung von Bibliotheken durch die Bayernwerk Netz GmbH auf 77.500 Euro.



Foto: Friedel Heckenlauer und Conny Metz nehmen die Spende über 1000 Euro dankend von Frank Schneider entgegen. Die Schüler der Klasse 3a freuen sich schon auf die neuen Medien, die sie dank der Förderung „Lesezeichen“ in Zukunft ausleihen dürfen.

Fotografin: Franziska Toleikis-Busching

www.theater-thundorf.jimdo.com

Theatergruppe Thundorf spielt 2023 wieder

eine himmlische Komödie

„Termin bei Petrus“

Eintrittskarten
von 2020 werden
getauscht!

**Vorverkauf: Sonntag 5.2.2023
14.00 Uhr**

Festhalle Thundorf

Nachmittagsvorstellung
4. März 14.00 Uhr

Abendvorstellungen:

4. 5. 11. 12. 18. 19.

25. 26. März 1. 2. April



Aufführungen:

freitags und samstags
19.00 Uhr

sonntags 18.30 Uhr

Daus die Hundseleite gähts üm

Eine wahre Begebenheit aus dem Jahre 1912 erzählt von Oskar Thain.

In Thundorf naben Grobe
stäh a schues roats Backsteehaus,
un ou sein vürdern Eck
da bläh a Wirtshausschild sich raus.
Voun Fuchs hat dos dar Rottmann käft;
ar is vou Würzburg kumme
un hat gedacht: da gäh a Gschäft,
da hol i mir a Summe.
Ar klopf sei Sprüch im ägne Haus,
redt viel vou Gald un Gschäfte,
käft Säu in Dorf un käftre daus
un trinkt derbei nach Kräfte.
Es Spätjoahr, sou die Kärmes rüm,
da woar ar a in Thefeld.
Ar sieht sich nach en Säule üm
un is im Dorf rümgstiefelt.
So geige abeds käft es,
ich gläb bein Johann Geier,
un is na drauf, sou viel ich wäs,
zum Wirt, zum Kilian Geier.
Un wals grad ou en Duaschtig woar,
hoats a awenk Gsellschaft gäbe,
denn ou dan Abeds sen seit Joahr
die Thefelder ze habe.
Es würd gekart un dischgeriert,
die Reid gäh hinewider,
es würd verzehlt wos Neus passiert –
dar Grammaphon spielt Liader.
Un wie der Zächer vürou rückt
fengt muencher ou zeruckse,
verzehlt vou Schträch, die süst geglückt,
un allerhand sou Schpukse.
Es Fräle künnt a ufs Tapet,
woa daus die Hundseleite
um Mitternacht da daus ümgäh,
nuch heut, wie frühere Zeite.
Dar Rottmann lacht – un schmunzelt fix
– ar trinkt un meckert heiter:
„Dos merkt euch fei, i fürcht mi nix!“
un klopf sei Schprüch nuch weiter.
Da greufe zwä fix nach ihrn Huat
un schrein: „Gut Nacht mitnanner!“
Un die zwä. Die verstirn sich quat,
die höm wos für zum banner.
A füneschüssigs Terzerol
schteckt ener nei sei Tösche.
A Sätuch muss der anner hol

un nuch a Säl fürs Wösche
Un nacher sen se naus die Straß,
ganz naus, bis zun Sääsboude.
Da welle se jetzt ufne paß,
uf dan groaschsprachete Schoute.
Ins Sätuch hat sich ener gsteckt,
heit in sei Hend en Züpfel
voun Wöschsäl, dos mits anner End
oun Büschel Stroah gednüpfelt.
Sou fuchze Meter voune wack
liegt hinnern Stroah der anner.
Sie vischpern grad, wie Teufelspack,
ganz hemlich mitananner.
Kühlschwarz liegt heut die Mitternacht
uf Wiese un uf Ecker
un war nias wäs un niat drauf acht,
sieht keen vou die Verrecker.

„Hurch! Hörschte nias? Dos muss er sei!
Mer hörtn trapp un babbel.
Erscht lasse merne schüa verbei,
noa lasse merne zappel.“
Ar ist verbei, – hoat ken gekennt. –
Uf emoal lodert Feuer!
Dar Büschel Stroah, dar hüpft un
brönnt, voraus a Ungeheuer!
A weißer Geist, stumm, wie an Nix,
huscht über Straß un Felder.
Dar Rottmann Schreit: „I fürcht mi nix!“

un geit halt Farschegelder.
Ar rennt, un schnauft, un keucht, un
schreit: „Gia jo nit har, i schiass!“
Da krache aus der Dunkelheit
zwä Schüss, süst hörart mer nias.
Jetzt setztr erscht dar Rottmann ei!
Sei Harz, dos pumpt un zittert.
Ar flitztr die Hundseleite nei,
sei Hirn ist ganz erschüttert.
Ganz ohne Luft un pudelno
künnt ar in Thundorf ou.
Sei Fra, die guckt un wunnert blos
un schafft ins Bett ihm Mou.
Durch kalte Ümschläig uf die Brust
beruhigt se ne sei Harz.
Beinah häts ne es Labe kust – vür die
Age woarsch schüa schwarz.
In Thefeld hat der Rottmann Hans
es Sprüchmache gelasse.
Dar Spuk voun Oskar un voun Franz,
dar hat ne arg verdroasse.
Un sollt nuch ener Zweifel hier
oun Fräle daus die Leite,
dann künnt heut grad sou wos passier
wien Rottmann Hans, dan gscheite.

NB! Die Attentäter, die ihr Geheimnis
lange Zeit für sich behielten, waren
Franz Röß und Oskar Thain.



Wo die Leinach und die Lauer

Aus einem Gedicht von Friedrich Rückert (1788-1866)



*An Blandusias düft'ger Quelle
hinten im Sabinerland,
saß ich und im Sonnenbrand
dacht' ich kühler Heimath Schwelle.
Im Horatius eine Stelle
las ich, wo viel schöner stand
alles, als ich hier es fand,
und im Geiste ward mir's helle:
welches hohe Götterpfand
sei gelegt in Dichterhand,
das mein Herz mit Stolz empfand.*

Das Gedicht „An Blandusias Quelle“ hat insgesamt 5 Verse

*Wo die Leinach und die Lauer
suchen sich im Wiesengras,
deren Bett mein Sprung ermaß
unter'm dunkeln Erlenschauer;
Brüderbäche kurzer Dauer,
zwischen denen ich besaß
doch des Glückes Eiland, das
faßt kein Ozean, kein blauer!
Was ich Großes sonst vergaß,
nie vergess' ich eines: was
ich an euch für Veilchen las.*

Am Ortsrand von Oberlauringen, am „Gänserasen“, mündet das Bächlein Leinach in die Lauer.

Die Leinach entspringt am Haßberghang oberhalb des gleichnamigen Dorfes Leinach. Ihr Lauf endet hier bereits nach ca. zwei Kilometern in der noch jungen Lauer. Gemeinsam fließen sie weiter und münden nach weiteren 30 km bei Niederlauer in die Fränkische Saale.

Der „Gänserasen“ war früher der Dorfanger von Oberlauringen, auf dem die Gänse gehütet wurden. Es war ein beschaulicher Ort, auf dem sich die Kinder trafen um zu spielen oder um auf die Gänse aufzupassen. Auch Friedrich Rückert, der Sohn des Dorfamtmanns, der seine Kindheit in Oberlauringen verbrachte, kannte diesen Platz und hat ihn offenbar in guter Erinnerung behalten. Auch heute noch lädt der Ort zum Verweilen ein.

Im Alter von 29 Jahren unternahm Rückert 1817/18 eine Reise nach Italien. Er besuchte die zahlreichen Kultur- und Kunststätten des Landes. In Rom hatte sich eine deutsche Künstlerkolonie gebildet, der sich Rückert anschloss. Man traf sich im berühmten „Caffe Greco“ in der Nähe der Spanischen Treppe, in dem auch schon Goethe verkehrte. Hier tauschte man sich künstlerisch aus und knüpfte Kontakte. Rückert lernte hier u.a. den späteren bayrischen König Ludwig I kennen, der ihm später zu einer Professorenstelle in Erlangen verhalf. Auch den Hildburghäuser Maler Carl Barth („Mein lieber Freund und Kupferstecher“), mit dem ihn später eine lebenslange Freundschaft verband, hat er hier kennen gelernt.

Um der Hitze Roms zu entfliehen, reiste Rückert in den Sommermonaten in die kühleren Albaner Berge südöstlich von Rom. Dort traf man sich in dem kleinen Städtchen Ariccia mit den Künstlerfreunden wieder. Bei einem Ausflug in die Sabiner Berge besuchte Rückert die „Quelle der Blaudusia“. Deren Schönheit hatte der altrömische Dichter Horaz (Quintus Horatius Flaccus) in einer Ode überschwänglich gerühmt, die der belesene Altphilologe Rückert natürlich kannte. Vom Anblick der im Horaz-Gedicht verherrlichten Quelle war Rückert jedoch enttäuscht. Von Heimweh

geplagt erinnerte er sich an seine Kindheit in Oberlauringen und an den seiner Meinung nach viel schöneren Ort „wo die Leinach und die Lauer suchen sich im Wiesen-gras“. Typisch für Rückert entstand daraus ein ausführliches Gedicht, in dem seine Sehnsucht nach dem idyllischen Ort seiner Kindheit zum Ausdruck kommt.

Der Zusammenfluss von Leinach und Lauer ist eine Station auf dem ca. 2 km langen Rückert-Rundweg in Oberlauringen. Der Weg kann auch in der kühlen Jahreszeit gut begangen werden, robustes Schuhwerk vorausgesetzt. Das Poetikum öffnet wieder an Ostern. Gruppenführungen sind jederzeit möglich.

Kontakt über den Markt Stadtlauringen,
Telefon (09724)9104-14

HANS MAGER
Friedrich-Rückert-Arbeitskreis Oberlauringen

friedrich.rückert.
POETIKUM
Oberlauringen



**RUDOLPH
DRUCK**

**DEIN NEUER AUSBILDUNGSPLATZ
IN SCHWEINFURT!**

**BEWIRB DICH JETZT -
FÜR EINE FARBENFROHE ZUKUNFT!**



WWW.RUDOLPHDRUCK.DE/KARRIERE  

**Medientechnologie
Druck (m/w/d)**

Sichern Sie sich Ihren Sonderpreis vor der Preiserhöhung 2023!
10% Winter-Aktion auf alle Gelenkarm-, Kassetten- und Pergola-Markisen
Aktionszeitraum: 14.11.2022 bis 16.12.2022



Hartmann Rollladen & Sonnenschutz GmbH
Rudolf-Diesel-Straße 21
97424 Schweinfurt



info@hartmannrsgmbh.de Facebook: hartmannrsgmbh Instagram: hartmannrsgmbh Telefon: 09721-60788 www.hartmannrsgmbh.de



Hohe Stromkosten? Unabhängigkeit mit eigener **Photovoltaikanlage inkl. Stromspeicher.**

SENEC
Ein Unternehmen der EnBW

Photovoltaik - E-Speicher - Infrarotheizung - Wärmepumpe - Pelletheizung
klass. Heizungsbau - intelligente Haustechnik - Elektroinstallation

BSH GmbH & Co. KG Bamberger Straße 44 97631 Bad Königshofen
Tel. 0 97 61 / 77 90-000 info@bsh-energie.de www.bsh-energie.de



ERHARD

WOHNKULTUR

Erhard Wohnkultur GmbH & Co. KG

Schweinfurter Straße 9 | 97517 Rannungen
Telefon: 09738-304 | Fax: 09738-1604 | info@erhard-wohnkultur.de
www.erhard-wohnkultur.de

Gardinen | Bodenbeläge | Tapeten | Sicht- und Sonnenschutz
Insektenschutz | Markisen | Polsterwerkstätte | Heimtextilien

NEU!

97532 Ebertshausen
Telefon 0173 3166712
www.e-mobile-franken.de
info@e-mobile-franken.de **E-Mobile-Franken.de**



Seniorenfahrzeuge

Neu- & Gebrauchtfahrzeuge und Vermietung

• E-Trike • E-Roller • E-Mobile • E-Quatt •



MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH MOBILITÄT

Schon gewusst?

Wir tauschen Ihre Küchenarbeitsplatte!

**SEIT MEHR ALS
100 JAHREN
IHR PARTNER
RUND UM
FLIESEN UND
NATURSTEINE.**

steger

HANDWERK
DESIGN
HANDEL
HIGHTECH

Carl-Benz-Str. 1+3 | 97424 Schweinfurt

www.platten-steger.de



Gemeinde Üchtelhausen Ansprechpartner: Florian Fischer 09720/ 910013 bauamt@uechtelhausen.de

Hesselbach			Zell		
Am Albankeller 2	gmdl. B.	926 m ²	Untere Leite 17	priv. B.	1.455 m ²
Hoppachshof					
Hesselbacher Str. 17	gmdl. B.	775 m ²			
Hesselbacher Str. 23	gmdl. B.	665m ²			
Hesselbacher Str. 27	gmdl. B.	665m ²			

Gemeinden Thundorf + Rannungen

Ansprechpartner: Frau Nagelberg 09735/89-114 nagelberg@massbach.de

Thundorf			Theinfeld		
Esther-v.-Rosenbach-Str. 20a	priv. B.	625 m ²	Weichselgarten 13	gmdl. B.	717 m ²
Felix-Seufert-Str. 7	priv. B.	882 m ²	Dorfstr. 12	priv. B.	1.055 m ²
Rothhäuser Str. 19	priv. B.	1.387 m ²			
			Rothhausen		
			Sonnenhang 23	gmdl. B.	639 m ²
			Stadtlauringer Str. 8	priv. B.	1.717 m ²

Markt Stadtlauringen

Ansprechpartner: Manfred Grill 09724/9104-19 manfred.grill@stadtlauringen.de

Birnfeld			Oberlauringen		
An der Torwiese 6	Bgrd.	744 m ²	Weihersbach 6	Bgrd.	1.118 m ²
An der Torwiese 8	Bgrd.	747 m ²	Weihersbach 8	Bgrd.	961 m ²
An der Torwiese 10	Bgrd.	894 m ²	Weihersbach 10	Bgrd.	894 m ²
			Weihersbach 18	Bgrd.	1.110 m ²
Wetzhausen			Wettringen		
Steinrangen 2	Bgrd.	837 m ²	Sonnenhalde 5	Bgrd.	836 m ²
Steinrangen 4	Bgrd.	830 m ²			
Steinrangen 6	Bgrd.	847 m ²			
Altenmünster			Stadtlauringen		
Am Feldrain 5	Bgrd.	757 m ²	Kerlachring 25	Bgrd.	668 m ²
Am Feldrain 7	Bgrd.	638 m ²	Königsweg 8	Bgrd.	658 m ²
Am Feldrain 11	Bgrd.	709 m ²			
Am Feldrain 13	Bgrd.	547 m ²			
Am Feldrain 14	Bgrd.	652 m ²			
Am Feldrain 16	Bgrd.	689 m ²			
Am Feldrain 24	Bgrd.	777 m ²			

ABKÜRZUNGEN:

gmdl. B.	gemeindliches Baugrundstück
Wh.	Wohnhaus
priv. B.	privates Baugrundstück
Bgrd.	Baugrundstück
Mfh.	Mehrfamilienwohnhaus
Efh.	Einfamilienwohnhaus
Zfh.	Zweifamilienhaus
Egtw.	Eigentumswohnung
Gew.Gr.	Gewerbegrundstück
WE.Gr.	Wochenendgrundstück

Weitere Informationen:

www.innenentwicklung-schweinfurter-land.de
www.landkreis-badkissingen.de (Projekt „Mitten im Ort“)

Die Gemeinden im Schweinfurter OberLand fördern Investitionen zur Innenentwicklung. Bei Interesse an leerstehenden Immobilien in den Ortskernen beraten die Ansprechpartner in den Bauämtern.
www.schweinfurter-oberland.de



Auf dem Land leben und auf nichts verzichten

Markt Maßbach

Ansprechpartner: Frau Nagelberg 09735/89-114 nagelberg@massbach.de

Maßbach

Gottfried-Stahlschm.-Str. 11	gmdl. B.	1.298 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 17	priv. B.	1.438 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 29	Leerstand	863 m ²
Leonhard-Schwarz Str. 30	priv. B.	635 m ²
Schanzstraße 12	Leerstand	697 m ²
Ballhausweg 2	gmdl. B.	805 m ²
An der Centleite 32	gmdl. B.	594 m ²
An der Centleite 34	gmdl. B.	615 m ²
An der Centleite 37	gmdl. B.	654 m ²
Am Zürich 6	Leerstand	110 m ²
Tannenweg 6	gmdl. WE.Gr.	1.529 m ²

Poppenlauer

Untere Aubergstraße 16	gmdl. B.	841 m ²
Am Kirchberg 13	gmdl. B.	755 m ²
Am Kirchberg 15	gmdl. B.	679 m ²
Am Kirchberg 20	gmdl. B.	1.043 m ²

Volkershausen

Weinbergstr. 2	priv. B.	559 m ²
----------------	----------	--------------------

Weichtungen

Maßbacher Höhe 11	gmdl. B.	616 m ²
Maßbacher Höhe 5	gmdl. B.	819 m ²
Rosenallee 3	Leerstand	671 m ²
Münnerstädter Weg	priv. B.	1.162 m ²

Gemeinde Schonungen

Ansprechpartner: Birgit Wetz 09721/7570127 gemeinde@schonungen.de

Marktsteinach

Dorfstr. 12	Leerstand	396 m ²
Schonunger Pfad 15	Bgrd.	800 m ²
Unterer Weinbergsweg	Garten-Gr.	621 m ²

Die Kindertagesstätte Oberlauringen e.V.

sucht ab sofort bzw. zum nächstmöglichen Termin

eine/n **Erzieher/in als stellvertretende Leitung
sowie Kinderpfleger/in (m/w/d)**

bzw. vergleichbare Ausbildung in **Vollzeit** bzw. **Teilzeit**

**KINDERTAGESSTÄTTE
OBERLAURINGEN**

Sie verfügen:

- über Berufserfahrung im erlernten Beruf, wir freuen uns aber auch auf eine/n Berufsanfänger/in
- über Team- und Kommunikationsfähigkeit
- über Kreativität und Freude im Umgang mit Menschen
- Identifikation mit den christlichen Werten

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung – gerne online – an die

Leitung der Kindertagesstätte, Frau Andrea Klenk, Zum Schloss 4, 97488 Oberlauringen

E-Mail: info@kindertagesstaette-oberlauringen.de; Tel. 09724/1785 www.kindertagesstaette-oberlauringen.de



Wir bieten:

- ein vielseitiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet
- Unterstützung durch ein motiviertes und engagiertes Team
- interne und externe Fortbildung sowie fachliche Begleitung
- Vergütung nach AVR Diakonie Bayern mit einer zusätzlichen arbeitgeberfinanzierten Altersversorgung und Beihilfeversicherung
- 30 Tage Urlaub plus zusätzliche freie Tage (Buß- u. Bettag, Heilig Abend, Silvester)
- Jahressonderzahlung (Weihnachtsgeld) und Familienbudget

Gemeinsam erreichen wir noch mehr.

Sie spenden, wir verdoppeln.



Am 06.12.2022 verdoppeln wir
Privatspenden auf
gemeinsam-erreichen-wir-mehr.de

Verdoppelungsaktion auf unserer Spendenplattform.

Helfen Sie mit – Sie spenden, wir verdoppeln!

Einfach am 06. Dezember 2022 ab 9.00 Uhr
auf unserer Spendenplattform
www.gemeinsam-erreichen-wir-mehr.de
vorbeischaun und gemeinnützige Projekte
in der Region mit einer Spende unterstützen.

Die Sparkasse verdoppelt Ihre Spende und
stellt dafür 10.000 Euro bereit.

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Schweinfurt-Haßberge